

Offizielles Publikationsorgan des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Weiningen-Geroldswil-Oetwil a.d.L., Schlieren, Uitikon Waldegg und Urdorf

7 Talk mit Bernhard Heusler

Beim jüngsten Lunch & Talk, moderiert von Radio 1-Mann Marc Jäggi, gab Bernhard Heusler spannende Einblicke in das Leben eines damaligen FC Basel Präsidenten.

Artikel auf Seite 7

11 60 Jahre Uberti Storen

Zusammen mit dem bestehenden Uberti Team führen Daniel und Gisela Aepli die Firma motiviert in die Zukunft, was auch am Tag der offenen Tür deutlich zu spüren war.

Artikel auf Seite 11

12 Gwerblercup 2025

Knapp 40 SchützInnen der Gewerbevereine Urdorf und Albisrieden fanden sich dieses Jahr auf dem Schiessplatz in der Industrie Bergmoos in Urdorf ein.

Artikel auf Seite 12



KMU- UND GEWERBEVERBAND LIMMATTAL (KGVL)

Editorial	2
Kantonsratsgeflüster	2
Emil Frey AG Schlieren	3
Veranstaltungskalender	3
s'Schmunzel-Eggli/Zitat	3
Ratgeber Gesundheit	4
Kabinengeflüster FCD	4
Historische Kolumne	5
Senevita Limmattal	5
B2B-Story	6
Dini Chance-Event	6
Kolumne «Stand.»	6
Alvoso Pensionskasse	7
WIPO 2025	7



UITIKON WALDEGG

Editorial	8
Elektro Christoffel AG	8



BIRMENSDFORD UND AESCH

Amove Züger	8
-------------	---



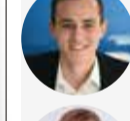
DIETIKON

Greenvolt AG	9
Ratgeber Treuhand	10
Uberti AG	11



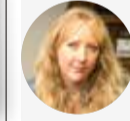
WEININGEN – GEROLDSWIL – OETWIL A.D.L.

Limmat Lounge-Apéro	11
---------------------	----



URDORF

Grobs Hofladen	12
Gwerblercup	12



ENGSTRINGEN

GVE Helferessen	13
VinumDivinum	13



SCHLIEREN

David Gym	13
Längster Businessstisch	14
OMNIMEDICA Group AG	15
Limmatzauber 2025/26	15
KMU Leaders Campus	16

TITELSTORY

«Streit um neue Asylunterkunft: Widerstand in der Stadt Dietikon wächst»

Text: Gregor Biffiger
 Bild: zVg

Mittlerweile ärgert sich ein Grossteil der Bevölkerung über die verfehlte Asylpolitik des Bundes. Das Dublin-Abkommen, dem tumben Volk einst als das asylopolitische Ei des Kolumbus verkauft, hat sich mittlerweile zu einer veritablen Zeitbombe entwickelt. Eine stark zunehmende Zahl von Wirtschaftsflüchtlingen wird an den EU-Grenzen durchgewunken und landet schliesslich abkommenswidrig in der Schweiz. Der Bund schiebt die explodierenden Unterbringungsprobleme freud-eidgenössisch auf die Kantone ab, diese wiederum verlagern sie auf ihre Gemeinden, und innerhalb der Gemeinden sind dann einzelne Quartiere die Gelackmeierten. Das Spielchen ist mittlerweile sattem bekannt: Nach oben buckeln und nach unten treten! Alle fluchen, aber im entscheidenden Moment zuckt man mit den Schultern und fügt sich schicksals ergeben dem Druck von oben.

Der Dietiker Stadtrat und der Gemeinderat sind da leider keine Ausnahme. Der Dietiker Gemeinderat hat kürzlich auf Antrag des Stadtrates zwei «temporäre» Asylunterkünfte – einstimmig bei drei feigen SVP-Enthaltungen – durchgewunken. Eine dieser beiden Asyl-Massenunterkünfte soll in einem der Swisscom gehörenden, für Wohnzwecke selbst nach dem Umbau denkbar ungeeigneten Bürogebäude an der Schöneggstrasse untergebracht werden: mitten in einem Wohnquartier, direkt neben der Berufswahlschule Limmattal und in unmittelbarer Nähe der Primarschulanlage Wolfsmatt. Niemand käme es in den Sinn, eine solche Massenunterkunft im Blüemliquartier (hier wohnen schliesslich diverse Stadt- und Gemeinderäte) oder im Weinbergquartier (auch hier wohnen diverse Stadt- und Gemeinde-



Klar artikulierte Forderung der Anwohner:
 «Keine Asylmassenunterkunft! Die Stadt Dietikon muss den Asylnotstand ausrufen!»

räte) anzusiedeln. Also: St. Florianpolitik vom Feinsten!

Wenn die sogenannten Volksvertreter versagen, muss das Volk halt sein Schicksal selbst in die Hand nehmen. Ziviler Widerstand und Ungehorsam sind angesagt! So hat sich eine grosse Zahl von Anwohnern entschieden, den baurechtlichen Entscheid anzufechten und das Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss zu ergreifen. Zudem braucht es in Dietikon dringend eine neue

politische Kraft, eine eigentliche Bürgerbewegung, die bereit ist, sich für die Anliegen des Volkes tatkräftig einzusetzen. Glücklicherweise sind ja bald Stadtrats- und Gemeinderatswahlen, bei denen die Karten neu gemischt werden können...

daslimmattal
 Folgen Sie uns auf Instagram



Unser Versprechen: Neue Ideen, die passen, statt Möbel für die Massen.

Entdecken Sie hochwertige, individuelle Schreinerarbeiten für Umbau und Renovierungen. Zuverlässigkeit, kreative Lösungen und handwerkliches Können, ganz nach Ihren Wünschen.



Herzlich willkommen im Showroom!
 Montag bis Freitag 8–12 Uhr und 13–17 Uhr

Walter Bochsler AG
 www.bochsler-ag.ch



EDITORIAL

Zwei neue Asylunterkünfte in Dietikon

**Pascal Stüssi**

Die Stadt Dietikon plant die Einrichtung von zwei weiteren Asylunterkünften. Dies geschieht in einer Zeit, in der die städtischen Finanzen ohnehin angespannt sind – auch mit Auswirkungen auf die Steuerzahler. Denn sämtliche Betriebskosten, Instandhaltungen und infrastrukturellen Anpassungen werden am Ende durch öffentliche Mittel finanziert – also durch uns alle.

Bereits heute ist Dietikon im Vergleich zu anderen Gemeinden im Limmattal überdurchschnittlich stark in der Unterbringung von Asylsuchenden engagiert. Die zusätzlichen Unterkünfte würden nicht nur das Stadtbild weiter verändern, sondern erhöhen auch den sozialen und logistischen Druck auf Schulen, Verwaltung und weitere. Die Finanzierung erfolgt natürlich schön durch Steuergelder.

Statt weiter neue Kapazitäten zu schaffen, sollte sich Dietikon dringend auf strategisch wichtigere Themen konzentrieren: die Förderung des lokalen Gewerbes, die Stärkung der Bildung insbesondere in unseren örtlichen Schulen, die Aufstockung unserer Sicherheitsmassnahmen (z.B. in die lokale Polizei) und die Investition in nachhaltige «sinnvolle» Stadtentwicklung. Ausserdem sollte deutlich mehr in Vereine investiert werden – sie sind der soziale Kitt unserer Gesellschaft und schaffen echten Mehrwert für uns alle.

Diese Bereiche schaffen langfristigen Nutzen für alle Einwohnerinnen und Einwohner.

Es braucht eine ehrliche Diskussion über Prioritäten, Kosten und den fairen Verteilschlüssel innerhalb des Kantons. Dietikon aber auch das ganze Limmattal darf nicht weiter zur reinen Auffangstation werden – weder sozial noch finanziell.

Und zum Schluss noch dies:

Niemand, den ich kenne, ist grundsätzlich gegen Hilfe. Unser Land war schon immer stark in Sachen Solidarität – darauf dürfen wir stolz sein. Wer wirklich auf Unterstützung angewiesen ist, dem soll selbstverständlich solange nötig geholfen werden. Dies ist richtig und wichtig. Doch gerade bei der Eröffnung weiterer Asylzentren sollte man genau hinschauen und hinterfragen, ob sie tatsächlich notwendig sind. Dietikon und das gesamte Limmattal leisten bereits jetzt ihren Beitrag. Man dürfte sich politisch und verwaltungstechnisch durchaus auch zur Wehr setzen – wenn man es denn will.

In diesem Sinne: Schaut hin, informiert euch und bildet euch eure eigene Meinung. ●

Pascal Stüssi
Präsident **KMU- und Gewerbeverband Limmattal**
Inhaber **Stüssi Sicherheit Management**
www.stuessi-qs-management.ch

KMU- und Gewerbeverband Limmattal (KGVL)
8952 Schlieren
info@gvli.ch, www.gvli.ch

Pascal Stüssi, Präsident
p.stuessi@stuessi-qs-management.ch
Tel. 044 774 30 00



MEHR INFOS
gvli.ch



KANTONSRATSGEFLÜSTER

Eingriff in die Gemeindeautonomie abgewehrt

**Philipp Müller**

Ich freue mich, an dieser Stelle meinen ersten Beitrag für das «Kantonsratsgeflüster» schreiben zu dürfen. Nachdem André Müller letztes Jahr aus dem Kantonsrat zurückgetreten war, legte ich am 26. August 2024 mein Gelübde neuer Kantonsrat ab. Mein neues Amt ist sehr spannend und erfüllt mich. Es ist toll, am Puls der Zürcher Politik zu sein und die Zukunft unseres Kantons mitgestalten zu können.

Aufgabenteilung Sozialbehörde und Sozialdienst

Basierend auf einer im Jahr 2020 eingereichten Motion legte der Regierungsrat dem Kantonsrat eine Vorlage zur Abänderung des Sozialhilfegesetzes vor. Diese sah vor, den Tätigkeitsbereich der Sozialbehörden in den Gemeinden auf die strategische Kontrolle zu begrenzen. In der Konsequenz hätten sich die demokratisch gewählten Sozialbehörden nicht mehr mit konkreten Einzelfällen befassen dürfen. Viele Behörden tun dies heute in Fällen von grosser finanzieller Tragweite. Dass sie dies dürfen, ist sinnvoll, zahlen doch die Gemeinden auch den Grossteil der ausgerichteten Sozialhilfe selber. Sozialbehörden sind ein wichtiges Bindeglied zur Bevölkerung und sie stellen so die Integrität der Sozialhilfe sicher. Die Vorlage wur-

de in der Schlussabstimmung mit knapper Mehrheit von FDP, SVP und die Mitte abgelehnt. Es bleibt somit alles beim Alten, die Gemeinden bleiben frei in ihrer Behördenorganisation. Das ist gut so. Ein Angriff auf die Gemeindeautonomie konnte zum Glück verhindert werden.

Wohninitiativen

Das Thema Wohnen bewegt die Bevölkerung und steht daher auch mehrfach auf der politischen Agenda des Kantonsrats. Rund um dieses Thema sind derzeit fünf Volksinitiativen hängig. In einer Grundsatzdebatte beriet der Kantonsrat am 19. Mai 2025 die erste Initiative, die Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen im Kanton Zürich». Diese verlangt, dass die Gemeinden unter bestimmten Bedingungen ein Vorkaufsrecht für Grundstücke vorsehen können. Ein staatliches Vorkaufsrecht wäre ein schwerer Eingriff in die Vertragsfreiheit und die Eigentumsrechte und würde die Bürokratie erhöhen. Der Kantonsrat beschloss, auf einen Gegenvorschlag einzutreten, mit welchem stattdessen der Rahmenkredit der Wohnbauförderung auf 360 Millionen Franken verdoppelt würde. Dieser Gegenvorschlag wird nun der Volksinitiative gegenübergestellt, bevor dann das Stimmvolk das letzte Wort haben wird.

Wahl in die Finanzkommission

Im Februar wählte mich der Kantonsrat in die Finanzkommission. Diese übt die parlamentarische Kontrolle über die Kantonsfinanzen aus. Aktuell berät die Finanzkommission die Jahresrechnung, bevor es schon bald an das Budget fürs Jahr 2026 gehen wird. ●

Philipp Müller
Kantonsrat FDP Dietikon

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
KMU- und Gewerbeverband Limmattal
Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
KMU + Gewerbe Dietikon
Gewerbeverein Engstringen
KMU & Gewerbe Schlieren
KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)
Gewerbeverein Urdorf
Gewerbe Weiningen Geroldswil Oetwil a.d.L.

HERAUSGEBER/INSERATE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen
daslimmattal

VERLEGER: Eugen Wiederkehr

AUFLAGE: 48'000 Exemplare

VERANTWORTLICHER REDAKTOR
Mohan Mani, daslimmattal@gewerbezeitungen.ch

REDAKTION: Gregor Biffiger, Sascha Ferg,
Alfons G. Florian, Tis Hagmann, Thomas Landis,
Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan Mani, Dirk Mörz,
Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Pascal Stüssi

REDAKTIONSADRESSE: Eugen Wiederkehr AG,
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

KORREKTORAT: Mohan Mani

REALISATION/PRODUKTION/GRAFIK/DRUCKVORSTUFE
BST Design AG, simone.bucher@bst-design.ch

VERTEILUNG: «Das Limmattal» wird durch Quickmail
Planzer AG in alle Haushaltungen von Aesch, Bergdietikon,
Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen,
Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen,
Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch in jene
mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. Bei Nichterhalt der
Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

KEINE ZEITUNG: «DAS LIMMATTAL» ERWÜNSCHT
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.

DRUCK/PAPIER: gedruckt in der
schweiz

IMPRESSUM
Das  Limmattal

Luberzen-Garage Merten

Ihr Renault-Partner im Limmattal



www.luberzengarage.ch

8953 Dietikon

Tel: 044 740 99 05

HOPPLER DER TANKWART
SEIT 1959

Ihr Profi im Dienste der Umwelt

Tankrevisionen | Tankanlagen | Tankrückbau
Tankanierung | Regenwassertank | Speichertank



Hoppler AG | 8902 Urdorf | <https://hopplerag.ch> | kontakt@hopplerag.ch | 044 734 48 14

**Erfrischend sportlicher.
Müller Radler 0,0
und Non-Alcoholic.**



meinbier.ch



BRAND REPORT EMIL FREY AG



Carrosserie-News – Ihre Fahrzeugexperten der Emil Frey AG Schlieren

Eine perfekte Carrosserie ist ein Zeichen des Werterhalts und Sicherheit für Ihr Fahrzeug.

Typische Carrosserieschäden



Willkommen beim spezialisierten Fachbetrieb.

Text/Bild: zVg

Ob kleiner Kratzer, Parkdelle, Hagelschaden, Glasschäden, Rissbildungen in Windschutzscheiben oder grösserer Unfallschaden – Schäden an der Carrosserie sind nicht nur ärgerlich, sondern auch mühsam. Transparente Kostenvoranschläge, direkte Abwicklung mit der Versicherung, Ersatzfahrzeuge, Hol- & Bringservice und zertifizierte Qualität nach Herstellervorgaben ist unser Serviceversprechen an Sie. Als erfahrene Carrosserie-Profis kümmern wir uns darum, dass Ihr Auto schnell wieder in Topform ist.

Vertrauen Sie auf Erfahrung und Präzision

Als spezialisierter Fachbetrieb legen wir grössten Wert auf Qualität, Sicherheit und Kundenzufriedenheit. Wir bieten Smart Repair für kleine Schäden, Austausch und Instandsetzung von Carrosserieteilen für alle Marken, Lackierarbeiten mit Farbmesssystem und umweltfreundlichen Lacken, Rahmenvermessung & Richtarbeiten und auch Korrosionsschutz & Versiegelung für langanhaltenden Werterhalt an. Unsere Carrosserieabteilung arbeitet mit modernster Technik und geschultem Fachpersonal - damit Sie sorgenfrei unterwegs sind. Neugierig geworden?

Vereinbaren Sie jetzt online einen Termin und lassen Sie sich kompetent beraten.

Öffnungszeiten Carrosserie:
Mo – Fr: 07.00 – 12.00 Uhr / 13.00 – 17.15 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Emil Frey Schlieren –Carrosserie, Spenglerei & Lackiererei mit Kompetenz

Mehr Infos: emilfrey.ch/schlieren



Jetzt Termin vereinbaren

Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94/104
8952 Schlieren
Tel. 044 733 63 63
schlieren@emilfrey.ch
www.emilfrey.ch/schlieren

• VERANSTALTUNGSKALENDER •

AUSWAHL LIMMATTALER VERANSTALTUNGEN
WAS LÄUFT IN DER REGION? 20.06. – 17.07.2025

JUNI 2025

- 19.05.-27.06. **Active City Dietikon**, div. Zeiten und Orte, activecity.ch/de/dietikon/
- 20./21. **Eröffnung Begegnungszone Bereich Bahnhof Schlieren**, Strassenfest, Fr ab 17 Uhr, Sa ab 11 Uhr
- 20. **Active City: Linedance**, Stadtpark Kirchhalde, Dietikon, 18.45-19.30 Uhr, mehr Infos: www.activecity.ch/de/dietikon
- 20. **Spieleabend ü16**, Gemeinde- und Schulbibliothek Birmensdorf, Dorfstr. 10, 19.30-21.30 Uhr
- 21. **Erlebnisrundgang bei Limeco**, Kanalstr. 11, Dietikon, 9-11 Uhr (ab 12 Jahren; Anmeldung via eventfrog.ch)
- 21. **TCU Sommernachtsfest**, Tennisclub Uitikon
- 21. **Sommerkonzert des Kammerorchesters La Folia**, Ref. Kirche Dietikon, 19.30-22 Uhr
- 22. **Sommerkonzert Frauenchor Schlieren und Männerchor Engstringen**, Grosse Ref. Kirche Schlieren, 17-18 Uhr

- 25. **Infoabend der Feuerwehr Engstringen**, Feuerwehrdepot, Zürcherstr. 116, Oberengstringen, 19-21.30 Uhr, www.feuerwehr-engstringen.ch
- 28. **Repair Café Dietikon**, Freizeitanlage Chrüzacher, 10-14 Uhr
- 28. **Velofäsch Schlieren mit Velobörse und -parcours**, Pischte 52, 11-16 Uhr
- 29. **Klavierkonzert von Simon Nadasi**, Kath. Pfarreizentrum St. Agatha Dietikon, 17-18 Uhr

JULI 2025

- 1. **Ankenhof-Serenade**, Ankenhof, Oberengstringen, 19.30-21.30 Uhr (Tickets via eventfrog.ch)
- 4. – 6. **Sommernachtsfest 2025**, Fussballplatz Sürenloh, Uitikon, fcuitikon.ch
- 12./13. **Es git Fisch für Alli, Fischerverein Kloster Fahr**, Vereinsareal, Chlosterweg 17, Unterengstringen, 11-20 Uhr

Redaktionelle Auswahl; Alle Angaben ohne Gewähr

s'Schmunzel-Eggli



„DIE MENSCHEN WERDEN IHRE UNTERDRÜCKUNG LIEBEN UND DIE TECHNOLOGIEN VEREHREN, DIE IHRE FÄHIGKEIT ZU DENKEN RÜCKGÄNGIG MACHEN.“

Aldous Huxley
1894-1963, Schriftsteller, „Brave New World“ 1932



Emil Frey Schlieren
emilfrey.ch/schlieren – 044 733 63 63

**Reparieret jede Schade
uf fachmännischi Art
Emil Frey Schliere
eifach super Smart.**



Ihr Spezialist

für Carrosserie,
Spenglerei und Lackiererei
in der Region.

RATGEBER GESUNDHEIT

Achte auf deine Nieren

Die Nieren gehören zu den wichtigsten Organen im menschlichen Körper.



Dr. med. Claudio Lorenzet

Der 66-jährige Dr. med. Claudio Lorenzet ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin, anerkannter Akupunkteur TCM/ASA und Mitglied Deutsche Gesellschaft für Ernährung. Er lebt in Bergdietikon, ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Sein Interesse gilt der gesamtheitlichen Betreuung des Patienten unter Einschluss von komplementären Behandlungsmethoden. In seiner Freizeit ist er ein «Bücherwurm», jast gerne, fährt Vespa und spaziert gerne mit seinem Boston Terrier «Rocco».

Die Nieren reinigen das Blut, scheiden schädliche Stoffe mit dem Urin aus und regeln den Wasser- und Salzhaushalt. Ausserdem sind sie an der Blutdruckregulierung beteiligt und produzieren Hormone, die wichtig für die Bildung roter Blutkörperchen und für die Knochengesundheit sind. Obwohl sie so viele Aufgaben übernehmen, merken viele Menschen lange nichts davon, wenn ihre Nieren nicht mehr richtig funktionieren. Die Nieren arbeiten still und zeigen erst sehr spät Anzeichen einer Erkrankung. Müdigkeit, Wassereinlagerungen, blasser Teint oder hoher Blutdruck können Hinweise auf eine Nierenschwäche sein.

Wer seine Nieren schützen will, sollte besonders auf seine Ernährung achten.

Wer viel Salz isst, belastet die Nieren stark, da sie das überschüssige Salz wieder ausscheiden müssen. Auch zu viel Eiweiss, vor allem aus tierischen Quellen wie Fleisch oder Käse, kann die Nieren auf Dauer schädigen. Besonders gefährlich wird es, wenn jemand zu wenig trinkt. Wasser hilft den Nieren, Abfallstoffe aus dem Körper zu spülen. Bei Flüssigkeitsmangel steigt die Konzentration dieser Stoffe im Blut, was die Nieren zusätzlich schädigt und stresst. Menschen mit Nierenschwäche sollten besonders auf Kalium achten. In gesunden Lebensmitteln wie Bananen, Avocados oder Tomaten steckt viel Kalium. Wenn die Nieren nicht mehr richtig arbeiten, kann zu viel Kalium im Blut gefährlich werden, weil es das Herz beeinflusst und zu Herzrhythmusstörungen führen kann.

Phosphat ist ebenfalls in diesem Zusammenhang ein Problem. Es steckt zum Beispiel in Schmelzkäse, Wurst oder Fertigprodukten. Zu viel Phosphat greift die Knochen an und kann bei Nierenkranken zu Gefässverkalkungen führen. Einfache Regeln können helfen, die Nieren gesund zu halten: Weniger Salz, weniger tierische Eiweisse, ausreichend trinken (rund 2 Liter pro Tag), möglichst frische, unverarbeitete Lebensmittel essen.

Es gibt bestimmte Nahrungsmittel, die den Nieren besonders guttun. Dazu gehören vor allem solche mit antioxidativer Wirkung und niedrigem Kaliumgehalt. Beeren wie Heidelbeeren, Preiselbeeren oder Erdbeeren enthalten viele schützende Pflanzenstoffe. Auch Blumenkohl, Brokkoli, Zwiebeln und Paprika sind gut geeignet, ebenso Knoblauch, der entzündungshemmend

wirkt. Dinkel, Hirse und Reis sind leicht verdauliche Kohlenhydratquellen für die Nieren. Auch Kürbis, Gurke, Fenchel und Äpfel sind empfehlenswert. Kräuter wie Petersilie, Bärlauch und Löwenzahn werden unterstützend für die Nieren eingesetzt. Auch Omega-3-Fettsäuren aus Leinöl oder fettem Fisch gelten als günstig, da sie Entzündungen hemmen. Wer regelmässig ausgewogen isst und auf versteckte Salze in Fertigprodukten verzichtet, kann die Nieren deutlich entlasten. Neben der Ernährung spielen auch Medikamente eine grosse Rolle.

Viele Mittel, die wir im Alltag als harmlos empfinden, können die Nieren belasten – vor allem bei längerer Einnahme oder Vorerkrankungen. Besonders sogenannte NSAR (nichtsteroidale Antirheumatika) wie Ibuprofen, Diclofenac (Voltaren) oder Naproxen können bei empfindlichen Personen die Nierenfunktion einschränken. Auch bestimmte Antibiotika wie Gentamicin, Vancomycin oder Cotrimoxazol (Bactrim) sind nierenschädlich und müssen mit Vorsicht eingesetzt werden. Kontrastmittel bei Röntgenuntersuchungen, einige Medikamente zur Krebsbehandlung sowie Lithium (bei psychischen Erkrankungen) können die Nierenfunktion verschlechtern. Diuretika, also entwässernde Medikamente, wirken direkt auf die Nieren und können sie bei falscher Anwendung überfordern. Wer dauerhaft Medikamente einnimmt, sollte regelmässig die Nierenwerte kontrollieren lassen. Besonders ältere Menschen, Menschen mit Bluthochdruck oder Diabetes sollten ihren Arzt bei jeder neuen Verordnung über bestehende Nierenerkrankungen informieren.

Neben der westlichen Medizin kennt auch die Traditionelle Chinesische Medizin, kurz TCM, die Bedeutung der Nieren – allerdings auf eine ganz andere Weise. In der TCM gelten die Nieren als das «Tor des Lebens». Sie speichern nach diesem Verständnis unsere Lebensenergie, das sogenannte Jing. Diese Energie bekommen wir teils bei der Geburt, teils durch die Nahrung. Ist die Nierenenergie stark, fühlen wir uns vital, fruchtbar, klar im Kopf und seelisch stabil. Bei einem Mangel an Nierenenergie kann es laut TCM zu Rückenschmerzen, Erschöpfung, Libidoverlust, Kältegefühl oder sogar Angstzuständen kommen. Auch das Altern wird mit einer abnehmenden Nierenenergie erklärt. Die Nieren stehen in der TCM auch in engem Zusammenhang mit den Knochen, den Haaren, den Ohren und der Blase. Deshalb achtet man in der chinesischen Heilkunde besonders darauf, die Nieren zu stärken. Das gelingt unter anderem über die Ernährung. Nahrungsmittel wie schwarze Bohnen, Walnüsse, Sesam, Linsen, gekochte Eier, Fisch, Buchweizen oder auch gekochte Wurzelgemüse gelten in der TCM als stärkefördernd für die Nieren.

Auch warme Speisen, wenig Rohkost und regelmässig warme Getränke wie Ingwertee oder Zimttee sollen das Nieren-Qi stärken. Kalte, rohe oder stark gekühlte Speisen gelten dagegen als belastend. Emotionen spielen in der TCM ebenfalls eine wichtige Rolle. Angst schwächt die Nieren. Ein ruhiger Lebensstil, ausreichend Schlaf und innere Gelassenheit gelten daher als nierenfreundlich. Ob man die westliche Medizin oder die TCM betrachtet – beide Systeme betonen die zentrale Bedeutung der Nieren für das körperliche Gleichgewicht. Während die Schulme-

dizin vor allem auf die Ausscheidungsfunktion schaut, sieht die TCM in den Nieren die Wurzel von Lebenskraft und innerer Stabilität. Beides muss kein Widerspruch sein. Im Gegenteil: Wer sich sowohl gesund ernährt als auch seine Lebensenergie pflegt, tut seinen Nieren doppelt gut. Gerade in Zeiten, in denen Stress, Bewegungsmangel und Fertigkost den Alltag bestimmen, lohnt es sich, wieder mehr auf die stillen Arbeiter im Körper zu hören. Die Nieren melden sich erst, wenn es fast zu spät ist – darum sollte man frühzeitig für sie sorgen. Kleine Umstellungen im Alltag können dabei viel bewirken. Denn gesunde Nieren bedeuten ein gesunder Mensch. Oder, wie es im Volksmund heisst: «Etwas geht einem an die Nieren» – das zeigt, wie tief dieses Organ mit unserem seelischen und körperlichen Wohlbefinden verbunden ist.

Auch in der Philosophie kann man die Nieren als Symbol für unsere innere Tiefe verstehen. Sie stehen für das, was nicht sichtbar ist, aber im Verborgenen wirkt – für Urvertrauen, Lebensursprung, Angst und Stärke zugleich. Sie filtern nicht nur Blut, sondern symbolisch auch das, was wir aufnehmen und was wir loslassen sollten – körperlich wie seelisch. In manchen alten Kulturen galten die Nieren sogar als Sitz der Weisheit und des Gewissens. Heute wissen wir zwar mehr über ihre biologische Funktion, doch der Gedanke bleibt: Die Nieren sind mehr als nur ein Reinigungsorgan – sie sind das stille Fundament unseres Daseins. Wer seine Nieren achtet, achtet auf das, was ihn im Innersten zusammenhält. ●

Beste Grüsse

Ihr Dr. med. Claudio Lorenzet
(clorenzet@bluewin.ch / www.lorenzset.ch)

KABINENGEFLÜSTER «FC DIETIKON»

Dr. med. Claudio Lorenzet – der Herzschlag des FC Dietikon

Es gibt Menschen, die stehen im Hintergrund und dennoch die Welt bewegen. Und dann gibt es Menschen wie Dr. med. Claudio Lorenzet – der mit offenen Armen, unermüdlichem Engagement und einem Herzen, das für den Fussball schlägt, nicht nur den Takt vorgibt, sondern ihn auch selbst dirigiert. Der FC Dietikon – ein traditionsreicher Verein mit Wurzeln, Geschichte (gegründet 1908) und Visionen – hat in ihm weit mehr als nur einen Präsidenten gefunden.

Wenn man sich fragt, wie ein einzelner Mensch so viele Rollen übernehmen kann, dann muss man ihn erleben. Er ist nicht nur Präsident, sondern auch Mentor, Sponsor und Möglichmacher. Als Sportchef (zusammen mit Chefcoach Daniel Tarone) hat er ein feines Gespür für Talente, für die Balance zwischen Leistung und Leidenschaft. Die Vorstandsmitglieder spüren sein Vertrauen – jeder Zeit und in jeder Entscheidung.

Wenn er dann an den Wochenenden in der ACUMAX-ARENA oder bei Auswärtsspielen steht – mit «Rocco», seinem Familien- und Maskottchenhund, sowie der Handykamera bewaffnet, um Spielberichte zu verfassen –, dann

spürt man: Hier schreibt keiner einfach nur Worte, hier ist jemand mit Herzblut bei der Sache.

Er bringt nicht nur Ideen, sondern auch Lösungen. Auf allen Ebenen. Er ist derjenige, der in seinen kurzen Nächten Facebook-Beiträge formuliert, Ergebnisse postet und Bilder bearbeitet – oft morgens um 5 Uhr, wenn die ersten Vögel ihr Konzert anstimmen. Die starke Präsenz des Vereins in den sozialen Medien zeigt: Das ist kein Zufall, sondern das Resultat einer tiefen Überzeugung. Die Menschen sollen spüren, dass Fussball mehr ist als 90 Minuten Spielzeit – er steht für Gemeinschaft, Leidenschaft und Identität.

Natürlich kann man sich fragen, wie lange ein einzelner Mensch ein so breites Spektrum tragen kann. Doch genau hier liegt Claudios Geheimnis: Er trägt es nicht als Last, sondern als Geschenk. Und dies mit Würde. Was für andere eine Bürde wäre, ist für ihn Berufung. Die Gespräche mit Spielern, die Organisation von Events, die strategischen Entscheidungen im Vorstand – all das geschieht mit einem inneren Antrieb, den man nicht lernen kann. Man muss ihn in sich tragen.



Gemeinsam sind wir stark!

In einer von kurzfristigem Denken geprägten Welt steht Dr. med. Claudio Lorenzet für etwas Seltenes: Beständigkeit, Loyalität und eine nahezu romantische Liebe zu seinem Verein. Er beweist, dass Fussball nicht nur ein Spiel ist, sondern ein Lebensgefühl. Und wer je das Glück hatte, ihm zu begegnen, spürt sofort: Hier spricht einer, der nicht für sich selbst arbeitet, sondern für ein ganzes Team, eine grosse Stadt und eine fantastische Idee.

Der FC Dietikon wäre auch ohne unseren «Bergdoktor» ein guter Verein. Keine Frage. Mit ihm aber ist er ein Zuhause. Für Spieler, Fans («Dornau-Gsindel») – und Träume. Der FC Dietikon lebt von vielen, atmet aber durch Claudio. Danke, Claudio! ●

René J. Laemmel
Marketing-Chef FC Dietikon

Versicherungen und Vorsorge sind Vertrauenssache
Eine einwandfreie Beratung garantieren Ihnen die aufgeführten Agenturen.

Allianz

Generalagentur
Beat Weilenmann
Neumattstrasse 7
8953 Dietikon
Telefon 058 357 28 28

die Mobiliar

Generalagentur
Stephan Egli
Kirchplatz
8953 Dietikon
Telefon 044 744 70 77

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

Hauptagentur
David Serratore
Silbernstrasse 12
8953 Dietikon
Telefon 044 744 50 80

ZURICH

Generalagentur
Giacomo Calbucci
Zürcherstrasse 48/50
8953 Dietikon
Telefon 044 745 83 83

HISTORISCHE KOLUMNE

Jubeljahr der Schützen



Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg,
Historiker

War ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Alt-Bezirksrichter in Brugg AG, Buchautor und Alt-Constaffelherr, 2003 bis 2013 war er Mitglied des aargauischen Grossen Rates.

Chiara Leone, Audrey Gogniat: Wer würde sich in der Schweiz nicht gern an die erfolgreichen Schützinnen der Olympischen Spiele von Paris 2024 erinnern! Die Medaillen gaben dem 200-Jahr-Jubiläum der Schweizer Schützen einen besonderen Glanz. Die Schützen feierten 2024 in Aarau und in Aarau war er 1824 auch gegründet worden, der SSV, der noch immer gedeiht und noch lange blühen möge!

Zwischen Gründung und Bicentenaire feierten die Schützen auch 1924 in der aargauischen Kapitale. Das damals errichtete Denkmal (beide Bilder, 1924 und 2025) symbolisierte die gesamtschweizerische Bedeutung des Schiesswesens: Der Künstler Julius Schwyzer war ein Luzerner, gegossen wurde es in Carouge GE. Der Sockel war aus Urner Granit, welcher allerdings der Witterung besser trotz als dem Wankelmut von uns Menschen. 1972 wurde nämlich das Monument vom Sockel gestossen, 2009 sogar vom prominenten Bahnhofplatz verbannt, erhielt aber immerhin in der Laurenzenvorstadt beim General Herzog Haus einen würdigen Altersstandort. Das geschah *nachher*, dem wechselnden Zeitgeist folgend. Zeitlos bleibt, was Schützenpräsident Johann Jakob Raduner 1924 in seiner Jahrhundertansprache sagte:

«Der Schweizerische Schützenverein kämpft nicht um materielle Vorteile, sein Streben gilt, in treuer Liebe zum Vaterlande, der Mehrung der gemeinsamen Wohlfahrt, er will in jedem Herzen das Gefühl der Pflicht wachhalten, für Ehre und Freiheit der Heimat einzutreten und stetsfort gerüstet zu sein. In diesem Sinne und Geiste will der Schweizerische Schützenverein dem Bunde der Eidgenossen dienen, nicht durch Worte, sondern durch aufrichtig treuen Sinn und durch die wackere unentwegte Tat.»

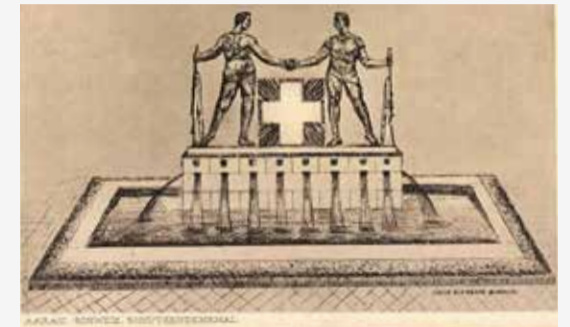
Die Tat: Zwei Jahre nach der Rede einigten sich der damalige SSV und die Arbeiterschützen nach schwierigen und harten Verhandlungen auf eine gemeinsame Unfallversicherung. Das war ein Unterpfeiler gegenseitigen Vertrauens, aus welchem

viel später, 2001, sogar ein Zusammenschluss wurde zum neuen SSV, dem heutigen Schweizer Schiesssportverband.

In derartigem Grundvertrauen in sich selber zeigt sich der Tenor des Schweizer Volkes. Der Souverän strebt das allgemeine Beste an, unabhängig vom notwendigen, aber nicht immer erbaulichen, Kampf der Parteien, der Meinungen, der Zeiten. Das merkten 1924 auch die beiden damals den Bundesrat allein ausmachenden Parteien FDP und KK. Sie wollten die 1919 erreichte 48-Stunden-Woche durch eine 54-Stunden-Woche ersetzen und argumentierten, tue man das nicht, sei die Konkurrenzfähigkeit der einheimischen Wirtschaft gefährdet. Die Industrie werde in Billiglohnländer abwandern. Der Bundesversammlung war nicht recht wohl bei der Sache. National- und Ständerat versuchten die Vorlage durch eine Befristung zu retten. Dem Souverän war auch das zu viel. Er wollte gar nichts davon wissen und verwarf das Gesetz am 17. Februar 1924 mit 320'668 Ja gegen 436'180 Nein.

Der Bundespräsident von 1924, der freisinnige Ernest Chuard, war mit 189 von 194 gültigen Stimmen gewählt worden. Der von niemandem bezweifelte Fleiss, die Intelligenz, vor allem aber der ausgesprochene Sinn für Kollegialität und für den Ausgleich zwischen den Sprachen und Kulturen im Land sicherten dem Waadtländer breite Anerkennung. Bundespräsident Chuard empfing als Staatsgäste König Ferdinand I und Königin Marie von Rumänien, eine Enkelin der britischen Königin Victoria und des russischen Kaisers Alexander

II. König Ferdinand gehört zu denjenigen historischen Chefs des rumänischen Staates, deren Statuen noch stehen. Dass 1924 das rumänische Königspaar Ferdinand und Marie eingeladen wurden, spricht für die Trittsicherheit der damaligen schweizerischen Aussenpolitik. Ein Vorbild für alle Zeit!



Schützendenkmal 1924



Schützendenkmal 2025

SENEVITA LIMMATFELD – BETREUTES WOHNEN UND PFLEGE IN DIETIKON

Einladung zur Besichtigung der Senevita Limmattfeld

Suchen Sie oder Ihre Angehörigen ein Zuhause, das mehr bietet als nur vier Wände? Die Senevita Limmattfeld ist ein moderner Ort für Senior:innen, die Wert auf Gemeinschaft, Sicherheit und individuell abgestimmte Unterstützung legen.

BESICHTIGUNGSTERMIN
Mittwoch, 30. Juli 2025
14:30 bis 15:30 Uhr

Text/Bild: zVg

Wir laden Sie herzlich ein, unser Haus kennenzulernen und sich einen Eindruck von unseren vielseitigen Angeboten zu verschaffen. Entdecken Sie

unsere freundliche Atmosphäre, moderne Räumlichkeiten und Dienstleistungen, die das Leben einfacher und angenehmer machen.

Nach der Besichtigung laden wir Sie zu **kostenlosem Kaffee und Kuchen** ein – geniessen Sie in entspannter Atmosphäre einen angenehmen Austausch mit unserem Team und anderen Interessierten.

Keine Anmeldung erforderlich. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst – wir freuen uns auf Sie!

senevita
Limmattfeld

Mehr Infos:
Senevita Limmattfeld
Limmattfeldstr. 5, 8953 Dietikon
www.limmatfeld.senevita.ch

Willkommen im Senevita Limmattfeld. ▶



senevita
Limmattfeld

Finden Sie Ihr neues Zuhause!

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Limmattfeld.

Lernen Sie die Senevita Limmattfeld kennen und vereinbaren Sie noch heute einen individuellen Termin. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und stellen Ihnen das Angebot im Detail vor.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Aida Foco & Team, aida.foco@senevita.ch, 044 744 92 00

Senevita Limmattfeld, Limmattfeld-Strasse 5, 8953 Dietikon, Telefon 044 744 92 00, limmatfeld@senevita.ch, www.limmatfeld.senevita.ch

DINI CHANCE-EVENT

Dein Weg zum Glück – elektrisierende Laufbahn

Ein Abend unter dem Motto: «Entscheide Du, wo die Fahrt hingehet.» – Viele Jugendliche nutzten die Chance zwecks Lehrstelleninfo im EKZ Dietikon.



Experten luden im EKZ Dietikon zur Info-Veranstaltung «Dini Chance».



Hier geht's zum «Dini Chance»-Event

Text/Bilder: zVg

Keine leeren Phrasen: Jeff Koenigs, Rolf Schaeren und das Team der Berufsmesse «Dini Chance» überzeugten mit echten Storys und starken Tipps. Die Jugendlichen erwartete ein Abend voller Inspiration, Motivation und Begegnungen auf Augenhöhe – mit Berufsleuten, Unternehmer:innen, Lernenden und Menschen, die wissen, wovon sie reden. Auch Berufsbildner:innen, Un-

ternehmer:innen und Lehrpersonen aus dem Limmattal waren am Start, weil sie genauso wie die Kids wissen wollten, wo die Reise hingehet und wie sie gemeinsam die Zukunft gestalten können.

Ganz wichtig war an diesem Abend auch die Du-Kultur: «Wir duzen uns alle – vom Schüler bis zur CEO. Denn bei uns geht's nicht um Titel, sondern um Perspektiven.» sagte Daniel Binz von

dini-chance.ch. Viele Kinder kamen mit Menschen, die sich mit der Zukunft, Berufswahl oder neuen Chancen beschäftigen wollen. Zuletzt gabs auch was Feines zu essen und zu trinken. Am 26. Und 27. September findet die Berufs- und Fachkräftemesse «Dini Chance» statt.

Mehr Infos:
dini-chance.ch



Jeff Koenigs informiert die Jugendlichen übers Schnuppern.



Willkommen vor Ort im EKZ Dietikon

KOLUMNE «STAND.»

SO IST DAS.



Text: Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker Büro Ha 5040 Schöftland

Wir sind ein führendes Pharma-Land!

Darum fehlen bei uns ja über 600 Medikamente. Das wird wohl stimmen, wenn es das BAG (Bundesamt für Gesundheit bzw. Geisterfahrt) mit seinen fachkundigen Fachkräften so veröffentlicht. Es sind nur noch zwei Unternehmungen, die in der Schweiz produzieren. Wir könnten aber von den Russen lernen... **Als Folge der westlichen Sanktionspolitik haben russische Pharmaunternehmen** in der Sonderwirtschaftszone «Technopolis Moskau» in nur

einem Jahr 37 neue Medikamente auf den Markt gebracht. Diese Arzneimittel sollen vor allem bei der Behandlung von Krebserkrankungen helfen, darunter Mittel gegen Multiple Sklerose, Krebs, chronische myeloische Leukämie und andere Krankheiten. Die High-Tech Labors stammen mehrheitlich aus dem Westen. Auch hier sieht man, wie die «Sanktionen» wirken! Weitere Unternehmungen haben weitere 26 Medikamente auf den Markt gebracht,

die bis anhin vom Westen importiert wurden. Dieser Markt ist damit für die westliche Pharma endgültig (durch die Sanktionen) vernichtet worden. Dank den irren Kriegstreibern, den Globalisten-Sklaven und absolut sinnlosen Sanktionen.

Gruss, Tis Hagmann

Feedback willkommen an:
tis.hagmann@bluemail.ch

B2B-STORY IT & DIGITAL



«Menschen wollen Menschen sehen, keine Werbebotschaften»

Manuela Bok-Carlotti sorgt bei lokalen KMUs dafür, dass sie online gesehen und gefunden werden. Die Gewerbezeitung traf die Fachfrau zum Interview.



Interview: Mohan Mani, Bild: smilephoto.ch

Wo sehen Sie die grössten Chancen, aber auch Gefahren für KMUs im Limmattal oder ganz generell?

Manuela Bok-Carlotti: Die grösste Chance liegt ganz klar in der Digitalisierung, insbesondere im Bereich Sichtbarkeit. Wer online gut aufgestellt ist, kann auch als kleines Unternehmen mit begrenztem Budget eine starke Präsenz aufbauen. Gleichzeitig liegt genau hier auch eine der grössten Gefahren. Wer den Anschluss verpasst, wird schlichtweg nicht mehr gefunden. Gerade im Limmattal, wo viele lokale Dienstleister tätig sind, entscheidet oft der erste Google-Klick, bei wem gekauft oder gebucht wird. Wer dort nicht sichtbar ist, verliert Kunden, ohne es überhaupt zu merken.

Für viele KMUs ist Social Media noch immer ein Buch mit sieben Siegeln. Wie können Sie hier Abhilfe schaffen?

Ich hole KMUs genau dort ab, wo sie stehen, ohne Fachchinesisch und komplizierte Theorien. Statt zu sagen, was man alles machen sollte, zeige ich lieber, wie's konkret und einfach geht. Mit wenig Aufwand, aber klarer Wirkung und vor allem mit einem Ziel, sichtbarer werden, Vertrauen aufbauen und Kunden gewinnen.

Welche Inhalte ziehen im heutigen Digitalzeitalter?

Authentischer, persönlicher Content funktioniert. Menschen wollen heute Menschen sehen, keine glattgebügelteten Werbebotschaften.

Können Sie ein konkretes Beispiel geben?

Nun, ein Nagelstudio aus dem Limmattal hat durch regelmässige, einfache Einblicke in den Arbeitsalltag ganz ohne Hochglanz innerhalb weniger Monate die Facebook-Reichweite vervierfacht und durch das von mir optimierte und betreute Google-Business-Profil-Konto sehr viele Neukunden gewonnen.

Und welche Inhalte ziehen nicht mehr?

Generische Stockfotos mit «Wir sind für Sie da»-Texten. Die sieht niemand mehr, oder sie werden direkt weggeklickt.

Manuela Bok-Carlotti ist mit MyBusinessqueen.ch erfolgreich unterwegs.

Was hat es mit dem Namen MyBusiness-Queen auf sich? Sind Sie selbst damit gemeint?

Der Name ist eine kleine Hommage an zwei Welten: «Queen», die legendäre Band, steht für Mut, Kreativität und das Anderssein, genau wie ich es in meinem Business lebe. Und «My Business» ist angelehnt an Google My Business, weil Sichtbarkeit, Klarheit und Online-Präsenz heute einfach entscheidend sind. Zusammen wird daraus MyBusinessQueen – ein Name, der für Persönlichkeit, Eigenständigkeit und einen starken Auftritt steht. Ja, ich bin damit gemeint, aber auch alle, die mit Leidenschaft ihr Business rocken wollen.

Sehen Sie konkrete Unterschiede zwischen Jung und Alt im Bereich der Digitalisierung?

Junge Menschen wachsen bereits mehrheitlich in der digitalen Welt auf und haben von sich aus das Verständnis sowie das Bedürfnis, digital «bereit» zu sein. Die ältere Generation muss man zuerst in die digitale Welt einführen. Doch wenn die ersten Hürden gemeistert sind, sind auch diese begeistert und teilweise sogar sehr motiviert selber mitzuwirken. Da gibt es dann teilweise kein Bremsen mehr.

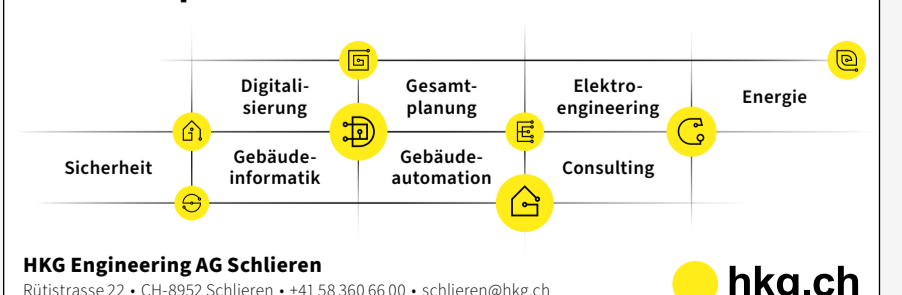
Was planen Sie fürs 2025?

2025 habe ich kein grosses Rebranding oder weltverändernde Neuerfindung geplant, und das ganz bewusst. Ich werde genau das weitermachen, was ich mit Leidenschaft mache, lokale KMUs unterstützen, ihnen zur Seite stehen und dafür sorgen, dass sie online gesehen und gefunden werden. Ob durch bessere Google-Business-Profilen, Social-Media-Beratung und Betreuung oder einfach durch ehrliche, praxisnahe Hilfe. Mein Fokus bleibt auf dem, was wirklich zählt, den Menschen hinter den Unternehmen und ihrer täglichen Arbeit.

Mehr Infos: mybusinessqueen.ch

«Ä chli fräch, ä chli wild - aber immer on point..»

Viele Kompetenzen. Wir verbinden sie.



ALVOSO PENSIONSASSE: BERUFLICHE VORSORGE



Gelungener Lunch & Talk mit Dr. Bernhard Heusler

Beim vergangenen Lunch & Talk, moderiert von Radio 1 Moderator Marc Jäggi, gab Dr. Bernhard Heusler spannende Einblicke in das Leben eines damaligen FC Basel Präsidenten.

Text: zVg /
Bild: © by RREOLUTION Remo Dettling

Am 3. Juni 2025 fand im Landgasthof Leuen erneut ein spannender Lunch & Talk-Anlass statt – organisiert von der Alvoso Pensionskasse und der Stiftung Nachwuchsförderung Sport. In seiner Eröffnungsrede sprach Daniel Ryf, Geschäftsführer der Alvoso Pensionskasse, über die Parallelen zwischen beruflicher Vorsorge und Sport – und betonte dabei die Bedeutung der Nachwuchsförderung, sei es im Sport oder in der Privatwirtschaft.

Anschliessend interviewte Rainer Gilg, Präsident der Stiftung Nachwuchsförderung Sport, die ambitionierte Triathletin Eve Schaffer. Diese berichtete eindrücklich von einem Wettkampf im strömenden Regen und ihrem grossen Ziel, eines Tages am legendären Ironman auf Hawaii teilzunehmen.

Radio 1 Moderator Marc Jäggi führte danach ein spannendes Gespräch mit Dr. Bernhard Heusler, dem langjährigen und erfolgreichen Präsidenten des FC Basel. Heusler gewährte persönliche Einblicke in die Herausforderungen seines Amtes –

zwischen medialer Dauerpräsenz, sportlichen Höhen und der Verantwortung gegenüber tausenden Fans. Heute wirkt er als Ehrenpräsident des FC Basel sowie als Berater, Coach und Speaker in Sport und Wirtschaft.

Der Anlass im vollbesetzten Landgasthof Leuen wurde mit einem exquisiten Drei-Gänge-Menü im festlichen Leuen-Saal abgerundet. In entspannter Atmosphäre bot sich den Gästen die Gelegenheit, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Alvoso Pensionskasse freut sich, mit diesem gelungenen Anlass einen Beitrag zur Förderung des Nachwuchssports leisten zu können.



Mehr Infos:
Alvoso Pensionskasse
Zürcherstrasse 104, 8952 Schlieren
Tel. 043 444 64 44
info@alvoso-pensionskasse.ch
www.alvoso-pensionskasse.ch

Kontakt: Daniel Ryf, Geschäftsführung



▲ Remo Schällibaum, Bernhard Heusler, Rainer Gilg, Daniel Ryf

◀ Spannender Talk



Beim nächsten Lunch & Talk am 1. Oktober 2025 dürfen wir den Schweizer Olympia-Medaillengewinner, Welt- und Europameister im Schwimmen, Noè Ponti begrüßen.

VORSCHAU WIRTSCHAFTSPODIUM 2025

Bundesrat Rösti hält Eröffnungsrede und Sonja Hasler moderiert neu das Wirtschaftspodium Limmattal



Auf der Bühne am WIPO 2025: Bundesrat Albert Rösti hält die Eröffnungsrede, Sonja Hasler als neue Moderatorin.

Text/Bilder: zVg

Das 24. Wirtschaftspodium Limmattal widmet sich in diesem Jahr dem Thema: «Komfortzone Schweiz?». Am 13. November 2025 treffen sich erneut hochkarätige Gäste aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft in der Umwelt Arena

Spreitenbach, um über die Zukunft der Schweizer Wettbewerbsfähigkeit zu diskutieren.

Wie steht es um die Innovationskraft, Risikobereitschaft und Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes? Und dabei stellt sich auch die Frage, wie sich die zunehmend instabile weltpolitische Lage auf die Schweizer Wirtschaft und ihre internationalen Beziehungen auswirken könnte. Inwiefern befinden wir uns in der Schweiz in einer «Komfortzone»?

Eröffnungsrede mit Weitsicht

Bundesrat Albert Rösti, seit Dezember 2022 Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation, blickt auf eine lange und vielseitige politische Karriere zurück. Von seinen Anfängen in der Berner Kantonsregierung über die

Leitung der Schweizer Milchproduzenten bis hin zu seiner Tätigkeit als Präsident mehrerer Verbände, hat Rösti stets politische Weitsicht bewiesen und bedeutende Akzente gesetzt.

Diskussion auf höchstem Niveau

Auch in diesem Jahr wird eine erstklassige Podiumsdiskussion mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft geführt. Durch den Anlass begleitet in diesem Jahr zum ersten Mal die erfahrene Moderatorin Sonja Hasler, die als langjährige SRF-Moderatorin unter anderem das «Tagesgespräch» leitet und für ihre pointierten und tief gehenden Gespräche bekannt ist.

Das komplette Programm wird mit Start des Ticketings Ende Juni bekanntgegeben. Reservieren Sie sich schon jetzt das Datum.

Mehr Infos: www.wipo-limmattal.ch

Für alles, was noch kommt.

Alvoso ist die Pensionskasse, bei der Sie persönlich und individuell für Ihre Vorsorge und Pensionierung beraten werden. Wir sagen das nicht nur sondern tun es auch. Rufen Sie uns an 043 444 64 44. alvoso-pensionskasse.ch



Die Villa Sparrenberg ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.



LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE

Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:
• **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
• **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte. Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine Kassen anerkannte Spitex und mit der A & D Reinigungen GmbH einen professionellen Reinigungsdienst. <https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 076 441 72 39



Glänzende Idee: Autowäsche für alle Marken.

Herzlich willkommen in unseren modernen Waschanlagen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug wieder glänzen!

Unsere 3-Bürsten-Waschanlagen werden bedient und sind für Fahrzeuge aller Marken ausgestattet.

Egal ob Personenwagen, Van, Transporter oder Truck: **Reinigen Sie Ihr Auto jetzt mit dem Qualitätsanspruch von Mercedes-Benz.**

Gönnen Sie Ihrem Fahrzeug nur das Beste!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MERBAG



Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Schlieren Goldschlängistrasse 19 · T 044 738 38 38 · nfschlieren@merbag.ch · merbag.ch/nfschlieren

Uitikon Sommerfest 2025



Sven Eltzschig

Stand auf dem grossen Parkplatz beim Fussball Club präsentieren.

Wir danken an dieser Stelle schon den vielen ehrenamtlichen Helfern, die auch dieses Jahr wieder entscheidend für den Erfolg sind. **Und wir freuen uns, falls auch Sie als Helfer diesen einzigartigen Event unterstützen oder sich als Sponsor präsentieren möchten.**

Für Fragen steht euch von Seiten Gewerbeverein gerne Patrick Hagenbucher zur Verfügung unter der E-Mail: anlaesse@kgvu.ch

Sven Eltzschig
Präsident KMU + Gewerbeverein Uitikon

Das lokale Gewerbe Uitikon und der Fussballclub Uitikon veranstalten vom 4. bis 6. Juli 2025 als gleichwertige Partner das Sommerfest 2025 auf dem Gelände des FCU.

Während dieser Tage sind drei Fussballturniere - Grümpeltturnier, Seniorenturnier und Schülerturnier, zwei Abende Public Viewing der Frauen EM, durchgehender Festbetrieb und vieles mehr geplant.

Wir freuen uns, viele Einwohner von Udike und Umland am gemeinsamen Fest des FC Uitikon und des KGVU begrüßen zu dürfen! Der FCU konnte in den letzten Jahren mit durchschnittlich 350 Besuchern pro Tag rechnen. Einige lokale Gewerbe werden dieses Jahr ihr Geschäft mit einem

KMU- und Gewerbeverein Uitikon
8142 Uitikon
kgvu.ch

Sven Eltzschig, Präsident
praesident@kgvu.ch
Tel. 076 242 32 63



MEHR INFOS
kgvu.ch



KMU-STORY ELEKTRO CHRISTOFFEL AG

Neues punkto Solarenergie, Ladestation, Beleuchtung

Text/Bilder: Mohan Mani

Seit über 50 Jahren gilt Elektro Christoffel AG als zuverlässiger Partner für qualitativ hochstehende Elektroinstallationen im Raum Zürich. «Mit 20 Mitarbeitenden sind wir am Standort Uitikon täglich für unsere Kunden im Einsatz», sagt Co-Geschäftsführer Cédric Rigert. «Als inhabergeführtes und unabhängiges Unternehmen engagieren wir uns gerne für Ihre individuellen Anforderungen und Wünsche.» Dies wurde auch am Tag der offenen Türe deutlich, an dem nicht nur die Büroräumlichkeiten im Zentrum standen, sondern auch Neues punkto Solarenergie, Ladestationen, Beleuchtung und vieles mehr. Die Gewerbezeitung nutzte den Anlass für ein Blitz-Interview, das auf dem Instagram-Kanal «DasLimmattal» zu sehen ist.

Mehr Infos: www.elchag.ch



Cédric Rigert
Co-Geschäftsführung



1. Cédric Rigert im Instagram-Video – zu sehen auf dem «DasLimmattal»-Kanal.
2. Neue Neonröhren verbrauchen weniger Energie – und leuchten gar noch heller.

Ihre Meinung ist gefragt

Schreiben Sie uns auf:
redaktion@das-limmattal.ch



Für mehr Gesundheit und Vitalität

Durch Atmung in entspannter Position kann das Immunsystem und die Energie gesteigert werden – dies ist bei amove Züger in Aesch ZH möglich, wie anwesende GVBA-Mitglieder an einem Apéro vor Ort erfahren durften.

Text/Bilder: Mohan Mani

Viele GVBA-Mitglieder kennen die Firma amove Züger wegen ihrer exklusiven sensodynamic-Schuheinlagen. Bernadette Rottmair, Isabella und Marcel Züger hiessen alle Gäste willkommen und machten klar, dass die Firma auch auf anderen Gebieten tätig ist. So sorgt sie etwa mit dem Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Training (IHHT) auch für mehr Gesundheit und Vitalität in Sachen Zellen: «Durch Atmung in entspannter Position mit abwechslungsweise mehr und weniger Sauerstoff, kann das Immunsystem und die Energie gesteigert werden» sagt Isabella Züger. «Dabei können sich die Kraftwerke – oder Mitochondrien – in den Zellen optimal regenerieren und die Sauerstoffaufnahme verbessern.»

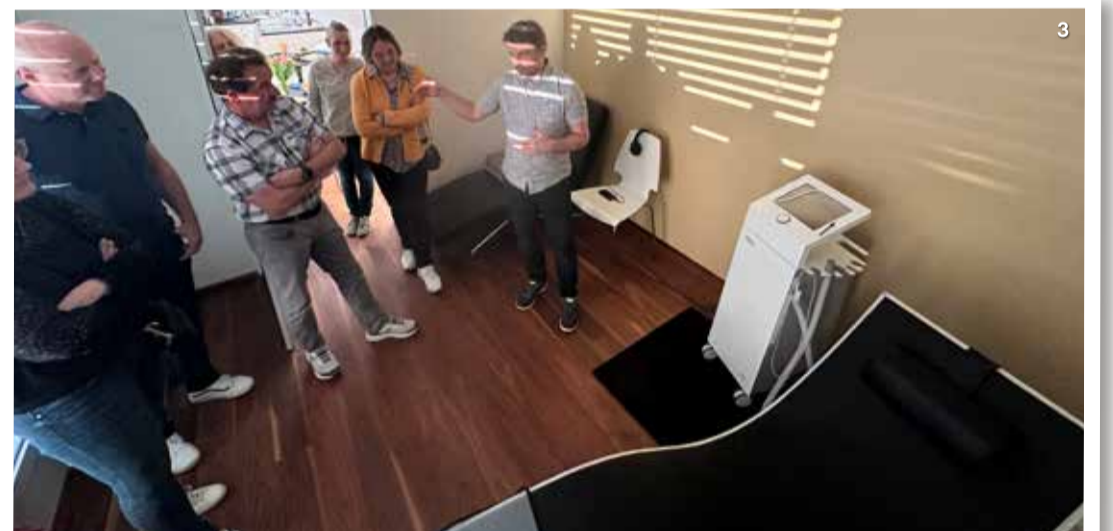
In separaten Räumlichkeiten finden Behandlungen für eine ganzheitliche Gesundheit statt. Dazu zählen etwa Zell-Check Messungen (Vitamin-, Mineralien- und Organstatus), Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Training (IHHT), Mikrostrom-Frequenzanwendungen, Body-Detox zur Entschlackung und Entsäuerung sowie Produkte für Gesundheit und Optimierung von Wasser.

Ebenfalls Beachtung fand das TimeWaver Home-System: ein kompaktes Gerät zur informationsfeldgesteuerten Frequenztherapie. Es beinhaltet zahlreiche Programme zur Schmerzbehandlung, bei diversen psychischen Problemen und zur ganzheitlichen systemischen Therapie.

Mehr Infos: www.amove.ch



1. Bernadette Rottmair (l), Isabella und Marcel Züger vor Ort in Aesch ZH.
2. Marcel Züger mit einem Fuss-Modell.
3. Separater Raum für die Behandlung punkto ganzheitlicher Gesundheit.



Gewerbeverein
Birmensdorf und Aesch
Postfach, 8903 Birmensdorf
info@gvba.ch, gvba.ch
Flavio Friedrich, Präsident
praesident@gvba.ch
Tel. 044 777 78 79



MEHR INFOS
gvba.ch



Beratung - Bewertung - Verkauf - Verwaltung
NEU: Verwaltung Mietobjekte, Stockwerkeigentum, Erstvermietung



ErfolgsMandate GmbH
Industriestrasse 6
8903 Birmensdorf



Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch

GREENVOLT AG



Neue Sonnenkraft für Dietikon: Greenvolt AG bringt massgeschneiderte Solarlösungen aus dem Limmattal

Text/Bilder: zVg

Mit dem steigenden Bedarf nach nachhaltigen Energielösungen bekommt Dietikon einen starken neuen Partner im Bereich Photovoltaik: die **Greenvolt AG**. Das junge, inhabergeführte Unternehmen mit Sitz in Dietikon bietet Solaranlagen aus einer Hand – und unterscheidet sich damit klar von vielen anderen Anbietern.

Greenvolt setzt auf persönliche Beratung, individuelle Planung, fachgerechte Installation und zuverlässige Wartung – alles direkt vom selben Team. «Unsere Mission ist es, saubere Energie für alle zugänglich zu machen – individuell geplant, wirtschaftlich sinnvoll und technologisch auf dem neuesten Stand», erklärt ein Sprecher des Unternehmens. «Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden vom ersten Gespräch bis zur laufenden Betreuung – das schafft Vertrauen und echte Nähe.» Diese Nähe ist nicht nur ein Versprechen, sondern auch gelebte Realität: **Das Team von Greenvolt stammt aus dem Limmattal, lebt hier** und arbeitet hier. «Wir sind fest mit der Region verbunden – und freuen uns, die Energiewende direkt vor unserer Haustür mitzugestalten», so das Unternehmen.

Seit der Gründung im April 2023 hat Greenvolt AG bereits über **115 Projekte**

erfolgreich abgeschlossen (Stand: 11. Mai 2025). Insgesamt wurden dabei **3'428,23 Kilowattpeak (kWp)** Leistung installiert und **7'774 Solarmodule** verbaut – beeindruckende Zahlen für ein Unternehmen, das erst vor Kurzem gestartet ist.

Mit einem erfahrenen Team, einem klaren Fokus auf Qualität und regionaler Verwurzelung will Greenvolt AG dazu beitragen, die Solarenergie im Limmattal weiter voranzubringen. «Wir sind überzeugt, dass Solarenergie nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch eine der besten Entscheidungen für die Zukunft ist.»

Wer sich für eine Solarlösung interessiert, kann sich bei Greenvolt jederzeit unverbindlich beraten lassen.

Greenvolt AG – für eine nachhaltige Zukunft, die heute beginnt.



Mehr Infos: www.greenvoltag.ch



▲ Dietikon hat einen starken neuen Partner im Bereich Photovoltaik.

◀ Solarenergie im Aufwind.

MD-TEC GmbH

Elektrowerkzeuge

- Verkauf und Reparatur von Injektionspumpen, Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
- Autorisiertes Makita Service Center. Fein – Flex – PressPump
- Verkauf Injektionspacker

Vogelastr. 44
8953 Dietikon
044 734 14 41



Liegenschaftsverwaltung
Liegenschaftsverkauf
Verwaltung
Stockwerkeigentum
Erstvermietung
Beratung

Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon 044 740 94 35
www.ivag.ch
Mitglied: SVIT und
Bewertungsexperten-Kammer

Der Glücksbringer vom Limmattal
Neu auch im Aargau für Sie unterwegs.



sauter AG
kaminfeger und lüftungsbereinigung

Reinigung | Kontrolle | Beratung

Dietikon & Weiningen
Tel. 044 742 20 10
www.sauter-kaminfeger.ch



Für Heizung und Sanitär die erste Adresse

SÖHNE AG DIETIKON

Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Lerzenstrasse 11a
8953 Dietikon
Tel. 044 740 40 12
www.lips-soehne.ch



Bolliger
Treuhand AG
Dietikon

Treuhand mit
Familientradition
heute zukunftssicher,
morgen generationsstark



www.btrg.ch

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften,
Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

AZ-Plus GmbH



Gebäudemanagement
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch

Die Elektroinstallations-Firma in Ihrer Nähe

SCHLEUNIGER
ELEKTRO AG

044 743 90 90 • elektroschleuniger.ch
Unterengstringen / Dietikon

KMU + Gewerbe Dietikon
Der Wirtschaftsverband
Postfach, 8953 Dietikon
info@kgdietikon.ch

Alfons G. Florian, Präsident
a.g.florian@rebex.ch
Tel. 044 744 76 76



MEHR INFOS
kgdietikon.ch



SKYWORKER
Arbeitsbühnen - Vermietung



Garantierte Sicherheit und Kompetenz!
Mietservice schweizweit 0800 813 813
www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch

RATGEBER TREUHAND

Betriebsstätte oder nicht?



Alfons G. Florian

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft
Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

Eine Mitarbeiterin eines deutschen Unternehmens, wohnhaft in der Schweiz, möchte nur noch im Homeoffice arbeiten. Dabei stellt sich die Frage, ob ihr Homeoffice eine Betriebsstätte des Unternehmens mit allen steuerlichen und sozialversicherungstechnischen Folgen in der Schweiz begründet.

Entscheidung der Behörde:

Die Schweizer Steuerbehörden sehen unter diesen Umständen keine Betriebsstätte, da die Tätigkeit als «Hilfstätigkeit» gilt und keine wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen in der Schweiz getroffen werden. Die Mitarbeiterin arbeitet von zu Hause aus, ohne Kundenkontakt, Akquise oder Entscheidungsbefugnis. Alle Daten werden auf Servern in Deutschland gespeichert.

Voraussetzungen für eine Betriebsstätte:

- Die Einrichtung muss fest und dauerhaft sein und vom Unternehmen genutzt werden.
- Ein bedeutender Teil der unternehmerischen Tätigkeit muss dort stattfinden.

- Der qualitative Aspekt hängt von der Art der Tätigkeit ab: Untergeordnete Tätigkeiten führen in der Regel nicht zur Begründung einer Betriebsstätte.
- Der quantitative Aspekt sieht in der Schweiz mindestens drei Vollzeitmitarbeiter als Indikator an, kann jedoch variieren.

Weitere Aspekte:

- **Sozialversicherungen:** Die Bewertung durch Sozialversicherungsbehörden kann abweichen.
- **Empfehlung:** Unternehmen sollten sicherstellen, dass wichtige Verträge und Entscheidungen am Hauptsitz getroffen werden.

Fazit:

Für Unternehmen ist es wichtig, bei dauerhafter Homeoffice-Arbeit rechtliche Fragen zu klären, um Probleme mit Steuer- und Sozialversicherungsbehörden zu vermeiden. ●

Konsultieren Sie im Zweifelsfalle eine Fachperson.



Industriestrasse 40b
8962 Bergdietikon
Tel. 044 741 05 05

info@mario-casanova.ch
www.mario-casanova.ch

Umbauen Renovieren Sanieren



Sanitär
Heizung
Haustechnik



Zürcherstrasse 117
8953 Dietikon

www.safix.ch
043 243 81 46

Das Limmattal



Baugeschäft
P. BRUNNER AG
Dietikon

Hoch- und Tiefbau
Gerüstungen
Umbauten
Renovationen
Betonbohrungen
Kundenmaurer

www.paulbrunnerag.ch
Tel. 044 740 84 54



Schibli AG
Poststrasse 35
8957 Spreitenbach
Telefon +41 56 401 52 52
spreitenbach@schibli.com

IHR KOMPETENTER UND
SYMPATHISCHER ELEKTRIKER
IM LIMMATTAL.

Vom Service über Umbau bis
Neubau – wir sind Ihr Spezialist
für Elektrotechnik.

www.schibliag.ch
rundum verbindlich.



Starke Zäune. Starkes Team.

Der richtige Rahmen für
Ihr Grundstück.

www.zaunteam.ch

Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore.

Zaunteam Zürich, Zaunservice GmbH
Grünastrasse 21, 8953 Dietikon
Tel. 044 740 18 71, zuerich@zaunteam.ch



WERDE
ELEKTROINSTALLATEUR
IN DIETIKON

deine Zukunft gehört dir

www.eglin.ch



KONI SCHWARZ
METALLBAU AG



www.konimet.ch

KMU und Zürcher Kantonalbank –
eine glückliche Verbindung.

zkb.ch/kmu-package



Zürcher
Kantonalbank

 **LÖWEN & CITY**
ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

Löwen Apotheke
Im Löwenzentrum | 044 746 39 50
loewen-ruckstuhl.ch

City Apotheke
Am Kirchplatz | 044 746 39 39
city-ruckstuhl.ch

Führend in Medikament und Gesundheit

Casella
Holzbau / Innenausbau



**A. Ungricht Söhne
Gartenbau AG**

Dietikon | 044 740 82 42
ungricht-gartenbau.ch

Grüne Kompetenz seit 1924

REBEX
Treuhand- & Revisionsgesellschaft

IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG
Treuhand- &
Revisionsgesellschaft

Zentralstrasse 19, Postfach
CH-8953 Dietikon 1

Tel. +41 (0)44 744 76 76
www.rebex.ch

**Kegelestübeli
mit 2 Bahnen**

Restaurant Ochsen

Traditionell, gut bürgerliche Küche
Saisonal wechselnde Spezialitäten
vielseitige Fleisch- und vegetarische Gerichte
auserlesene Weine

3-Gänge Menüs ab CHF 17.80 über Mittag

Jeden Dienstagabend Spaghetti Plausch «All you can Eat»
Jeden Donnerstagabend Ochsen Dinner, 3 Gänge für CHF 53.80

Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon
Telefon 043 322 53 64 / www.ochsen-dietikon.ch

60 JAHRE UBERTI-STOREN.CH

Ein kompetenter Partner für Sonnen- und Wetterschutzsysteme

Text/Bilder: Mohan Mani

Die Firma wurde 1965 von Ubertis gegründet und später von Joseph und Trudi Steiner übernommen. Im Jahr 1998 wurde sie von Erich Vogt, Liliane Zäch-Vogt und Rudolf Zäch gekauft und bis Ende 2020 erfolgreich geführt. Dann haben Daniel und Gisela Aepli die Firma übernommen und sind seit Anfang 2021 dafür verantwortlich. Zusammen mit dem bestehenden Uberti Team führen sie die Firma motiviert in die Zukunft, was auch am Tag der offenen Tür deutlich zu spüren war. Die Gewerbezeitung nutzte den Anlass im Vorfeld für eine spannende Instagram-Reportage, welche auf «DasLimmattal» zu sehen ist.

Mehr Infos: uberti-storen.ch



Daniel Aepli
am eigens für den Tag der offenen Tür aufgebauten Sonnenschutz



Automatisch verstellbare Storen. ▶



Wir stellen alles in den Schatten



Tel. 044 740 49 71

Lamellenstoren Rollladen Sonnenstoren
Insektenschutz Service Reparaturen

DER BRANDNEUE
MAZDA CX-80

3 REIHEN, BIS ZU 7 PLÄTZE





Abgebildetes Modell: Mazda CX-80 Takumi Plus 2.5 e-Skyactiv PHEV 327 AWD, Verbrauch 1,6 l + 23,8 kWh/100 km, CO₂ 35 g/km, Energieeffizienz D. Mazda-Garantie 6 Jahre/150.000 km.

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

GARAGE EGGER AG
Ihr Mobilitätspartner

Zürcherstrasse 232
8953 Dietikon
egger-dietikon.mazda.ch

LIMMAT-LOUNGE-APÉRO

Einblick in den Alltag eines Autohauses

Text/Bilder: Mohan Mani

Markus Rübli und Aslan Hidi von der Auto AG Truck in Weiningen führten die Limmat-Lounge-Member höchstpersönlich durch die Firma. Alle Gäste erhielten einen spannenden Blick hinter die Kulissen des Betriebs – inklusive exklusiver Führung durch die Werkhallen und Einblicke in den Alltag eines modernen Autohauses. Auch die Frage- und Antwortrunde war interessant. Die Gewerbezeitung nutzte den Apéro für ein kurzes Interview, das auf dem Insta-Kanal «DasLimmattal» aufgeschaltet ist.

Mehr Infos:
limmat-lounge.ch
autoagtruck.ch



1. Aslan Hidi und Markus Rübli begrüßen alle Gäste.
2. Limmat-Lounge-Präsident Cyrill Pape freut sich auf die Besichtigung der Auto AG Truck in Weiningen.
3. Spannende Werkhallen-Besichtigung.

Gewerbe
Weiningen Geroldswil Oetwil
Postfach, 8954 Geroldswil, gwgo.ch

Reto Müller, Co-Präsident
reto.mueller@mobiliar.ch
079 428 10 05


Cyrill Pape, Co-Präsident
c.pape@pape3d.ch
078 665 08 88



MEHR INFOS
gwgo.ch

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.

- HEIZUNG
- SANITÄR
- PLANUNG
- INSTALLATION
- SERVICE



WÄRMEBAU

HEIZUNG SANITÄR KLIMA

WÄRMEBAU AG

8104 WEININGEN
044 750 08 70

WAERMEBAU.CH

Facility Services



- Unterhalt
- Hauswartung
- Spezialreinigungen

Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel

Lenggenbachstrasse 3
CH-8951 Fahrweid
Tel +41 44 774 17 17
akogroup.ch



NEUVORSTELLUNG GROBSHOFLADEN.CH



Produkte frisch ab dem Hofladen

In ihrem Hofladen verkaufen Angela und Thomas Grob viele selbst hergestellte Produkte. Auch sind sie Neumitglied im Gewerbeverein Urdorf.

Text/Bilder: zVg

Der Hof von Angela und Thomas Grob umfasst eine bewirtschaftete Fläche von 27 Hektaren und liegt am Rande von Urdorf, wobei Mais, Sonnenblumen, Weizen, Raps, Kartoffeln, Kürbisse, Eiweisserbsen und verschiedene Gemüse nach regenerativen Anbaumethoden und wenn möglich pestizidfrei angebaut werden: «Im Herbst 2011 haben wir einen neuen Hühnerstall in Betrieb genommen, welcher Platz für 2100 Freiland Legehennen bietet, und komplett sagt Thomas Grob.

Dementsprechend stammen während der Saison auch sehr viele Produkte im Hofladen frisch ab Quelle: «Wir bieten diverse hausgemachte Köstlichkeiten wie Konfitüre, Pesto, Tomatensugo, Guetzli oder Teigwaren an». Besondere Erwähnung verdienen auch die sechs verschiedenen Brotsorten (immer freitags), Butterzöpfe (immer samstags), die Freilandeier, das frische Gemüse (je nach Saison) und die Geschenkkörbe.

Immer beliebter wird auch die Bäsebeiz sowie das Catering: «Sie heiraten, feiern einen Geburtstag, ein Firmenjubiläum steht an, oder ihr Verein hat einen Anlass, dann haben wir die passende Verpflegung und auf Wunsch auch noch eine kleine und heimelige Location».

Mehr Infos: grobshofladen.ch



1. Willkommen in Grob's Hofladen.
2. Allerlei Leckereien frisch ab Hof.
3. Blick in die Felder.



GVU – GEWERBEVEREIN URDORF

Gwerblercup 2025

Knapp 40 SchützInnen der Gewerbevereine Urdorf und Albisrieden fanden sich dieses Jahr auf dem Schiessplatz in der Industrie Bergermoos in Urdorf ein.

Text: Lucia Schmidt

Bilder: Manuela Bok-Carlotti

Die Stimmung war hoch, das Wetter durchzogen: leichter Wind und vereinzelt Regen waren eine zusätzliche Herausforderung. Auf die 50 Meter ist die Zielscheibe winzig und das Zielen erfordert Konzentration, Geduld und etwas Übung. Die Mitglieder des Schützenvereins Urdorf-Albisrieden assistierten und instruierten wieder einmal mit viel Herzblut. Dank ihrer Unterstützung trafen auch die Erstsützen mehr oder weniger ins Schwarze. Nach der Bewirtung in der gemütlichen Schützenstube folgte die Rangverkündigung: Denkbar knapp ging der Vereinssieg wie letztes Jahr an Albisrieden. Wir freuen uns schon auf die Revanche im nächsten Jahr und Gut Schuss!



1. Andrea Winkler (Inside Beauty Loft) ist zum Schiessen bereit.
2. Vlada (SmilePhoto), Lucia Schmidt (CS Reinigung) und Nicole Aeschliman (AN Finance; v.l.n.r.).
3. Gvu-Mitglieder konzentriert am Schiessen.
4. Sabrina Rüegg, (Gartenbau H. R. Ungricht) und Sandro Prati (S+U Bau).

Baustoffe aus der Region

Beton | Kies | Sand | Recyclingbaustoffe

HASTAG (Zürich) AG
8903 Birmensdorf
T 044 739 14 66 | hastag.ch

HASTAG ///
A CRH COMPANY

Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!

Für alle, die es gerne gemütlich haben:

VICENTINI
Umzüge + Transporte AG

044 734 18 18 • www.vicentini.ch



Gewerbeverein Urdorf
Postfach 206, 8902 Urdorf
info@gvu.ch, gvu.ch

Lucia Schmidt
Präsidentin
info@cs-reinigung.ch
Tel. 043 455 99 07



MEHR INFOS gvu.ch

MALERGESCHÄFT GOETSCHMANN

eidg. dipl. Malermeister **seit 1988**

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14
8902 Urdorf
goetschmann-maler.ch
044 734 52 83

mühlebach

Steuerungen + Antriebe AG

Grubenstrasse 4 8902 Urdorf
Tel. 044 734 29 92 Fax. 044 734 44 85
E-Mail muehlebach.h@bluewin.ch

Rohrputz-Loriol
KANALSERVICE

- Ablaufentstörung
- Kanalreinigung
- Flächenreinigung
- Kanalsanierung

24h TAG Notfall-Service
0800 321 220



S+U BAU AG

Urdorf & Rudolfstetten

Schlierenstrasse 14 8902 Urdorf
Tel. 044 735 10 40

info@bauagurdorf.ch
www.bauagurdorf.ch

Neubau – Tiefbau – Umbau und Sanierungen – Belagsarbeiten – Transporte



Installation
Projektierung
E-Mobility
Photovoltaik
Kommunikation
FTTH



aregger

ELEKTRO-INSTALLATIONEN
... für persönliche und nachhaltige Elektrolösungen.

aregger Elektro Urdorf AG Tel. +41 43 244 62 62
Grossmattstrasse 9 urdorf@elektro-elektro.swiss
CH-8902 Urdorf www.aregger-elektro.swiss

GV ENGSTRINGEN

Helferessen als Zeichen der Wertschätzung

Ein gemütlicher Abend im Restaurant Chriesihoger in Unterengstringen: So funktioniert Vereinsleben!

Text/Bilder: Manuela Bok-Carlotti

Nach dem gelungenen Dorfplatzfest 2024 in Oberengstringen sagte der Gewerbeverein Engstringen am 9. Mai 25 ganz offiziell Danke, und zwar bei einem gemütlichen Helferessen im Restaurant Chriesihoger. Eingeladen waren alle, die beim Fest mitangepackt, organisiert, aufgebaut, verkauft, abgeräumt oder einfach im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Der Abend stand ganz im Zeichen der Wertschätzung. Bei einem feinen Essen in entspannter Atmosphäre wurde viel gelacht, über gemeinsame Erinnerungen gesprochen und auf den Erfolg des Festes angestossen. Die Stimmung war fröhlich und kollegial, man spürte deutlich, ohne diesen starken Zusammenhalt wäre der Essensabend nicht das geworden, was er war. Das Restaurant Chriesihoger bot den perfekten Rahmen für diesen Dankesabend, mit aufmerksamer Bewirtung und feinem Essen.

«Ein grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, ihr habt unseren Einsatz am Dorfplatzfest zu einem besonderen Erlebnis gemacht. Und ge-



1. Leckere Apéro-Häppchen für alle Helfenden
2. «So funktioniert Vereinsleben!»

nau deshalb war es uns wichtig, euch mit diesem Abend etwas zurückzugeben. So funktioniert Vereinsleben und wir freuen uns schon jetzt auf das Dorffest, vom 29. - 31. August 2025, das ganz im Zeichen des Jubiläums 1155 Jahre Oberengstringen steht.» sagt Präsidentin Yvonne Ruwoldt.



Gewerbeverein Engstringen
Postfach, 8102 Oberengstringen
gvgengstringen.ch

Yvonne Ruwoldt, Präsidentin
praesi@gvgengstringen.ch
Tel. 079 650 18 90



MEHR INFOS
gvgengstringen.ch



Garage Rolf Stucki
Im Werd 2, 8103 Unterengstringen
Telefon 044 730 61 29
www.garagestucki.ch

Erfahrung
Mit VW, Škoda, Audi und SEAT kennen wir uns besonders gut aus.

Kompetenz
Wir verfügen über aktuelle technische Einrichtungen und modernste Diagnosetechnik.

Preis/Leistung
Wir bieten ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis.

Bei uns hat es Ihr Auto gut.

NEUVORSTELLUNG VINUMDIVINUM.CH

Lust auf Weine, Olivenöle und andere Feinkost?

Giuseppe Cantone verkauft nicht nur Weine für Kenner, sondern Erlebnisse der Freude. Italien bietet eine unvergleichliche Vielfalt für jeden Geschmack.

Text/Bilder: zVg

Von spritzigen Schaumweinen über fruchtige Weissweine, Passito, Prosecco, Raritäten bis hin zu kraftvollen Rotweinen: «Vor einigen Jahren, es war 2017, begann mein Freund Gian-Pietro Tommasini mit dem Import von Wein und Olivenöl aus der Region Umbrien», sagt Giuseppe Cantone. «Da ich sehr gerne Wein trinke, habe ich einzelne Flaschen bei ihm gekauft und ich habe jeden Tropfen genossen. Egal welcher Wein, ob rot oder weiss, mir schmeckten die Weine extrem. Ich probierte auch das Olivenöl, einfach lecker!»

Und so kam es, dass Giuseppe Cantone im Januar 2023 die Geschäftstätigkeit der Tommasini Import übernehmen durfte. «Damit führe ich weiter, was mein Freund Gian Pietro angefangen und die Familie Tommasini weitergeführt hat. Der Familie Tommasini danke ich für das geschenkte Vertrauen.» Seither bietet Giuseppe Cantone Rotwein, Weisswein, Roséwein, Prosecco/Schaumwein, Olivenöl, Balsamico und Feinkost aus diversen Regionen an. «Ja genau, nur Produkte aus Italien. Ich habe bereits mehrere Produzenten kennengelernt und es ist eine enge und freundschaftliche Zusammenarbeit entstanden.» Weitere Kontakte pflegt Giuseppe Cantone im Gewerbeverein Eng-



Giuseppe Cantone
ist Neumitglied im Gewerbeverein Engstringen.

stringen, in dem er an der letzten Generalversammlung als Neumitglied begrüsst wurde. Herzlich willkommen!

Bei Vinum Divinum GmbH findet man eine kuratierte Auswahl an Premium-Weinen, Olivenölen, Balsamico-Essigen und Feinkost, die Emotionen wecken und Geschichten von einzigartigem Terroir und sorgfältiger Herstellung erzählen. Entdecken Sie diese exklusive Welt – nur bei uns.

Mehr Infos: vinumdivinum.ch



Weinanbau in Umbrien

Der Weinanbau geht auf die Zeit der Etrusker zurück. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg gelang es Umbrien, den lokalen Weinbau zu entwickeln. Dank einer grossen Vielfalt an Rebsorten, darunter auch autochthone Sorten wie Grechetto, Sagrantino und Trebbiano Spolentino, ist es möglich, Weine mit einer klaren territorialen Prägung zu erzeugen. In den 1980er Jahren erfolgte die Aufwertung des Grechetto und die Einführung des Chardonnays. Es entsteht ein grosser Wein, der von da an den Stil vieler in Holz ausgebauter italienischer Weissweine prägen wird. In den 1990er Jahren nehmen Qualität und Quantität kontinuierlich zu, und viele Erzeuger entdecken die lokalen Rebsorten wieder und werten sie auf.

Wo die Weine herkommen ...



Weinanbau in der Toskana

Die Toskana ist Wein und der Wein ist die Toskana. Diese Worte allein reichen aus, um eine der wichtigsten Weinregionen der Welt zu repräsentieren. Autochthone Rebsorten wie Sangiovese und Canaiolo ermöglichen die Herstellung von Weinen mit einer klaren territorialen Prägung. In der Toskana geht der Wein auf die Etrusker zurück, die 500 v. Chr. den Weinanbau erfanden. Das Gebiet ist grösstenteils hügelig, weist aber unterschiedliche Klimata und Böden auf. An der Küste ist das Klima im Allgemeinen mild, mit heissen, trockenen Sommern, die durch die Meereswinde gemildert werden, und nicht allzu strengen Wintern.

KMU & Gewerbe Schlieren



KMU & Gewerbe Schlieren
8952 Schlieren
info@kgschlieren.ch, kgschlieren.ch
@kg_schlieren
@KMUundGewerbeSchlieren

Thomas Landis, Präsident
praesident@kgschlieren.ch
Tel. 044 730 73 33



MEHR INFOS
kgschlieren.ch



Ist es schön, kommt's von Höhn.



Malerunternehmen
Schlieren | Birmensdorf
maler-hoehn.ch



IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG
Utikonstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

VERKAUF

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Bauland

VERWALTUNG

- Mietwohnungen
- Eigentümergemeinschaften

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!

DAVID GYM

-25 kg in 5 Wochen – das war erst der Anfang!

Text/Bild: zVg

Das schwedische Konzept Weight-Trainer kam im April erstmals in die Schweiz ins David Gym ZH-West. Bis anhin ein voller Erfolg – alle Teilnehmer/innen sind während der ersten 5 Wochen deutlich schlanker und fitter geworden.

Dank des ganzheitlichen Gewichtsreduktionsansatzes, verlieren unsere Mitglieder nachhaltig Körperfett und gewinnen erneut an Lebensqualität. Durch wöchentliche Trainings in einer Kleingruppe, individuellen und einfach umsetzbaren Ernährungsplänen sowie Betreuung ausserhalb des Fitnessstudios, führen wir auch dich an dein Ziel. Begleitet von unseren ausgebildeten Personal Trainern über 12 Wochen hinweg, endlich wieder an Leichtigkeit gewinnen und wohl fühlen im eigenen Körper!



Oberstes Ziel: Schlanker und fitter.



Mehr Infos:
David Gym ZH-West
Zürcherstrasse 113, 8952 Schlieren
Tel. 043 311 12 30
info@davidgym.ch, www.davidgym.ch



KMU & GEWERBE SCHLIEREN-EVENT

9. Ausgabe des längsten Businessstisches im Limmattal

Nach einer zweijährigen Pause lud das KMU & Gewerbe Schlieren mit dem neuen Restaurant Sombra von Toni Navarro alle Mitglieder des KMU & Gewerbe Schlieren, der Wirtschaftskammer Schlieren und der Detaillistenvereinigung Pro Schlieren zum legendären «Ghackets & Hörnli»-Lunch ins Einkaufszentrum Lilie in Schlieren einzuladen. Mit über 70 Teilnehmenden entstand so der längste Businessstisch im Limmattal. Umlegend einige Impressionen.

Text: Mohan Mani, Bilder: Manuela Bok-Carlotti



1. KMU & Gewerbe Schlieren-Präsident Thomas Landis vor dem längsten Businessstisch im Limmattal.
2. Entspannte Apéro-Gesellschaft (v.l.n.r.: Stephan Bernet, Marco Lazri und Thomas Landis).
3. «Ghackets & Hörnli» à gogo.
4. En Guete miteneand!
5. Auch Musik muss sein.
6. Der Tisch ist gedeckt.

Erfahren und nachhaltig.

Steinackerstrasse 32
8902 Urdorf
+41 44 734 32 62
mail@schneider-metall.ch
www.schneider-metall.ch

SCHNEIDER METALLBAU AG

Graf Gartenbau AG
Gartenpflege Gartenbau
Telefon 044 730 47 21
www.grafgartenbau.ch

**HAUPT+STUDER
ELEKTRO
TELEMATIK**

Ihr Partner im Limmattal
www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77

carrosserie suisse

CARROSSERIE
CARREMO

- ✗ Parkschäden
- ✗ Hagelschaden-Reparatur
- ✗ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden
- ✗ Reparatur/Scheibenkonzept

MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH

/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND

HEIZUNG LÜFTUNG KLIMA MSRL SANITÄR

KOSTER
/ Gebäudetechniker

/ SOS - 24H SERVICE
KOSTER AG / HAUPTSITZ ZÜRICH
Hermetschloostrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch
kosterag.ch

Hügli Sicherheitstechnik GmbH

45 ÜBER JAHRE

Sicherheitstechnik in Schlieren

- Schliessenanlagen
- Montagen
- Notausgang-Systeme
- Reparaturen
- Sicherheitsverschlüsse
- Schlüssel-Service
- Tresore
- Briefkasten-Anlagen
- dorkakaba Stützpunkt
- Abus Stützpunkt
- Schilder-Gravuren
- Möbelschlösser
- Kleinzylinder
- Tür-/Zierbeschläge
- Aufsperrern
- Kundenservice
- Einbruchsicherungen
- Keso Stützpunkt

Hügli Sicherheitstechnik GmbH
Schulstrasse 2
8952 Schlieren
Tel. 044 730 81 40
info@huegli-schlieren.ch
www.huegli-schlieren.ch

dormakaba
System Partner
Türtechnik
Schliesssysteme
Systeme Zutritt und Zeit

HOTEL TIVOLI

Das Hotel Tivoli Team freut sich auf Ihren Besuch.

Hotel Tivoli | Zürcherstrasse 26 | 8952 Schlieren
Telefon +41 44 730 22 11 | Fax +41 44 730 22 69 | empfang@hotel-tivoli.ch

NEUVORSTELLUNG OMNIMEDICA GROUP AG



Zellschutz für das moderne Leben

Inspiziert aus der Innerschweiz, entwickelt in Zürich: Mit dem natürlichen Wirkstoff OM24® bringt die OMNIMEDICA Group AG aus Schlieren eine Schweizer Innovation in die Apotheken und Drogerien der Region. Sie schützt und regeneriert menschliche Körperzellen auf molekularer Ebene – rund um die Uhr.

Text/Bilder: zVg

Die Ursprungsidee zu OM24® entstand in der Innerschweiz, als Dr. Hans Emanuel Holzgang – selbst aus Küsnacht am Rigi – durch eine japanische Studie auf die zellschützende Wirkung von frischem Tee aufmerksam wurde. Die wissenschaftliche Weiterentwicklung erfolgte später im Rahmen eines Spin-offs der ETH Zürich. Aus den Erkenntnissen der Krebsforschung entstand eine einzigartige Schutzformel: Gesunde Zellen werden gestärkt, geschädigte repariert oder – bei irreversiblen Schäden – gezielt über Apoptose aus dem Organismus entfernt. OM24® wirkt stark antioxidativ, entzündungshemmend und immunmodulierend – ganz ohne Kortison.

OM24® leistet damit einen bedeutenden Beitrag zur Longevity-Forschung – also zur Frage, wie wir Gesundheit und Lebensqualität möglichst lange erhalten können. Heute ist OM24® der zentrale Wirkstoff in hochwertigen Nahrungsergänzungsmitteln und Hautpflegeprodukten – entwickelt in der Schweiz und exklusiv erhältlich in Apotheken und Drogerien.

LIMMATZAUBER 2025

Das zauberhafte Winterdörfchen für Ihre Firmen-Weihnachtsfeier

Auf dem Rapidplatz in Dietikon findet vom 21. November 2025 bis 17. Januar 2026 erneut der beliebte Limmattauber statt – mit einem bezaubernden Winterdorf wie geschaffen für unvergessliche Weihnachtsessen im Limmattal.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

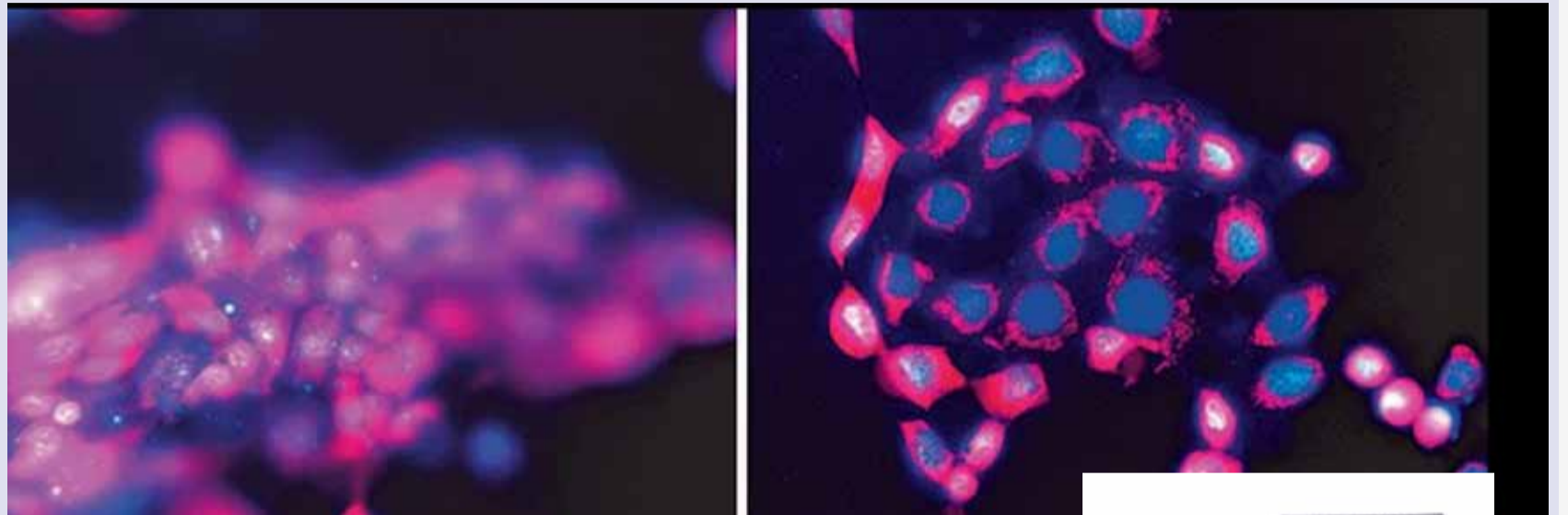
Ob mit der Familie, mit Freunden und Arbeitskollegen oder einfach nur zum Geniessen, das Limmattaler Winterdorf bietet viele Möglichkeiten, um die Weihnachtszeit zu erleben: «Wer gerne etwas Bergluft schnuppert, besucht das zauberhaft dekorierte Fonduechalet, das ein unvergessliches Berghütten-Ambiente ausstrahlt», sagt Stephan Bernet von der Limmat Event GmbH. «Kulinarisch stehen zahlreiche Käse- oder Fleischfondues im Zentrum. Das Chalet ist auch der perfekte Ort für ein zauberhaftes Weihnachtsessen für kleinere Gruppen oder Firmen bis 240 Personen.»

Während dem Limmattauber finden verschiedene Events statt, welche momentan in der Planung sind: «Dieses Jahr wird sich der Rapidplatz in neuem weihnächtlichem Glanz präsentieren. Wir planen an den Dezember-Wochenenden neben der legendären Vorweihnachtsparty mit dem Stubetgänger-Openair auch einen Weihnachtsmarkt sowie einen Samichlaus-Event, welcher auch die jüngeren Gäste begeistern wird.» so Bernet.

Mitorganisator Roger Zeindler ergänzt, dass der Limmattauber auch dieses Jahr durch die grosse Unterstützung von Behörden und Partnern möglich wird: «Allen voran die Stadt Dietikon, welche das Projekt von Beginn weg unterstützt hat», sagt er. «Mit dem grossen Engagement, Support und dem Wohlwollen gegenüber der Idee gab die Stadt dem Eventkonzept im Jahr 2019 den nötigen, fruchtbaren Boden. Ein wertschätzender Dank geht auch an die Adresse der Bewohnerinnen und Bewohner rund um den Rapidplatz.»

Für ihre Firmen-Weihnachtsfeier kontaktieren sie am besten unser Eventbüro. Frau Gina Zeindler erreicht man über reservation@limmatzauber.ch. Alle weiteren Informationen zum Limmattauber findet man auf der gleichnamigen Webseite.

Mehr Infos: limmatzauber.ch



Stark geschädigte Zellen (links) vs. durch OM24® geschützte Zellen.

mitteln und Hautpflegeprodukten – entwickelt in der Schweiz und exklusiv erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Als engagiertes Mitglied im Gewerbeverein Schlieren unterstützt OMNIMEDICA auch die Frauennschaft des FC Schlieren mit Produkten, die gezielt auf Zellschutz und Regeneration im Leistungssport ausgerichtet sind. Die Mannschaft verpasste am letzten Spieltag nur ganz knapp mit einem Tor den Aufstieg in die erste Liga.

Mehr Infos:
www.omnimedica.com

Zum Namen: OM24®

OM24® steht für Optimal Molecular 24-Hour Protection: Der Name beschreibt die essentielle Funktion und den kontinuierlichen Schutz des Wirkstoffs, da dieser rund um die Uhr auf molekularer Ebene wirkt, um optimale Zellgesundheit und Schutz zu gewährleisten. Die Effizienz und Dauerhaftigkeit der Wirkung machen OM24® besonders attraktiv für Produkte im Bereich der Hautpflege und Gesundheitsvorsorge.



OM24® steht für Optimal Molecular 24-Hour Protection. ▶



Stephan Bernet (links) mit Roger Zeindler



Blick ins schmucke Fonduechalet.



Die Planungen fürs Winterdörfchen laufen auf Hochtouren.

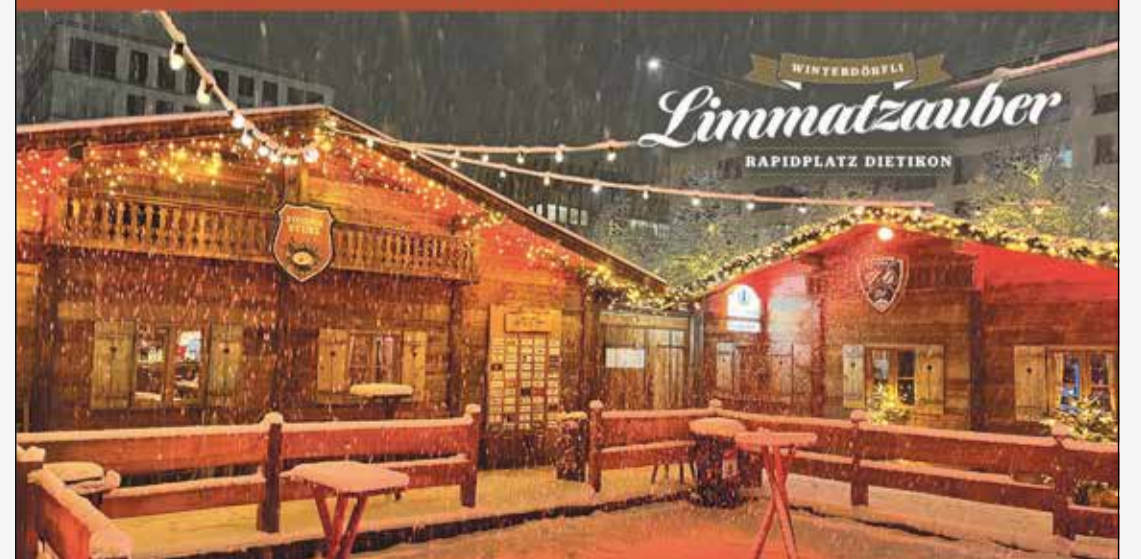


Ihr exklusives Weihnachtsessen im Limmattaler Weihnachtsdorf

Geniessen Sie mit Ihren Gästen einen stimmungsvollen Winterabend mit Apéro an der Glühweinbar und feinem Käsefondue, Fondue Chinoise oder Bourguignonne im gemütlichen Chalet.

Die Chalet's sind auch exklusiv buchbar vom 21. November 2025 - 17. Januar 2026. Kapazität: Fonduestube: 180 Pers. | ChaletII: 60 Pers. | Beide Chalets: 240 Pers.

Kontakt: reservation@limmatzauber.ch | +41 44 741 23 45 | www.limmatzauber.ch





KMU Leaders Campus
Schlieren-Dietikon



Die neuen kostenlosen Seminare zu aktuellen KMU Themen

Leitest du einen Bereich oder ein ganzes KMU? Wir unterstützen dich mit praxisnahen Seminartagen und Netzwerkanlässen, um deine internen Prozesse und Führungsaufgaben gezielt zu optimieren.



Bleibe **wettbewerbsfähig** mit dem KMU Leaders Campus

www.kmu-leaders.ch
info@kmu-leaders.ch

KMU Leaders Campus

UNSER VERSPRECHEN

-  **Modulares Programm**
Du wählst die Themen aus, in denen du dich weiterbilden möchtest.
-  **Praxisorientiertes Angebot**
Hochschulexperten/innen und Unternehmer/innen vermitteln dir direkt anwendbare Lösungsansätze für deine KMU Herausforderungen.
-  **Netzwerkmöglichkeiten**
Vernetze dich an unseren Events mit anderen KMU Führungspersonen und tausche dich zu deinen Herausforderungen aus.
-  **Seminartag & Campus Impuls**
Du entscheidest über deine Teilnahme: komm an den intensiven Seminartag oder ans Campus Impuls Referat mit Apéro.

SEMINARTAGE

-  Fachinputs und moderierte Workshops mit Hochschuldozierenden und Unternehmer/innen
-  Max. 30 Teilnehmende pro Tag, Anmeldung notwendig
-  Jeweils von 9.15 Uhr - 17.15 Uhr im startup space Schlieren

CAMPUS IMPULSE

-  Fachinput / Podium mit Dozierenden mit starkem Bezug zum Unternehmertum und Networking Apéro
-  Keine Anmeldung, 60 - 80 Teilnehmende pro Event
-  Start 17.30 Uhr im startup space Schlieren

www.kmu-leaders.ch



UNSER PROGRAMM

18. Sept 2025
Nachfolgeplanung

Mach dein KMU fit für die nächste Generation

Du stehst vor der Herausforderung der Nachfolgeplanung? Oder überlegst dir, ein bestehendes Unternehmen zu übernehmen? Wir helfen dir, diesen Schritt effizient zu meistern.

30. Oktober 2025
Unternehmensentwicklung

Unternehmensentwicklung und neue Märkte erschliessen

Expansion in neue Märkte, neue Länder und neue Dimensionen sind Teil einer natürlichen Unternehmensentwicklung. Dein KMU plant eine Expansion, hat aber Respekt vor diesem Schritt?

DU BIST:

- ... Verantwortliche/r in einem KMU Bereich oder leitest ein Unternehmen?
- ... in einem KMU tätig, dass schon mind. 5 Jahre existiert
- ... in einem KMU, dass mehrere Mitarbeitende beschäftigt

Dann melde dich jetzt für einen Event am KMU Leaders Campus Schlieren-Dietikon an!



www.kmu-leaders.ch



KMU Leaders Campus
Schlieren-Dietikon

Wir freuen uns über deine Teilnahme



Unsere Partner



Unterstützt durch



KMU Leaders Campus
Wiesenstrasse 10A
8952 Schlieren

powered by IFJ Institut für Jungunternehmen AG